Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

146 (28.3.1907) Mittagausgabe

Expedition: Birfel und Lammftrage Ede Brief- ob. Telegr.-Abr. laute

"Badifche Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Karlsrufe: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Grei ins Saus geliefert: Bierteljabrlid: DR. 2.10. Muswarts: bei Abholung am Boftichalter IR. 1.80. Durch ben Briefträger täglich 2 mal ins Saus gebracht M. 2.52.

Gingelne Rummern 5 978. Die Betitzeile 25 Pfg., bie Rellamezeile 70 Pfg.

General : Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Böchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anferhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Beinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Gigentum und Berlag bon Berantwortlich für ben politifchen, unter-Mibert Bergog. für ben Anzeigen-Teil M. Rinberspacher, famtlich in Rarlsruhe.

Auflage:

gebrudt auf 2 3miffings: Rotationsmajdinen,

In Rarieruhe und nächfter Umgebung über

22 000 Abonnenten.

Nr. 146.

Karlernhe, Donnerstag den 28. März 1907.

Telephon-Der. 86.

23. Jahrgang.

Größere Inserate

für die Diter-Samstagnummer bitten wir möglichst heute noch

aufzugeben.

Die Expedition der "Badifchen Preffe".

Unfere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten, infl. Unterhaltungsblatt Rr. 23.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

"Die Auffindung des Kreuzes." Bon Bilhelm Aschach. (Allustriert). — "Die Unruhen in Rumänien" (illustriert). — "Die Bebölterungsbewegung des Deutschen Reiches" (illustriert). — "Die überseeische Auswanderung 1906." — "Bolfshygiene." — "Der neue Höchstromman-dierende in Südwestafrika" (mit Bild). — "Das jetzt lebend auf-gefundene "Tekin"" (illustriert).

Der "Reichsanzeiger" über den Seilbruch im Mathildenschacht.

(Tel. Bericht.)

Berlin, 27. Märg. Der "Reichsanzeiger" ichreibn: Ueber die am 16. Märg im Mathilbenichacht ber Grube Gerhard bei Saarbrüden burch Seilbruch erfolgte tobliche Berungludung bon 22 Bergleuten hat die amtliche Untersuchung bisher folgendes ergeben:

Der 423 Meter tiefe Mathilbenschacht dient zum Ausziehen der berbrauchten Grubenluft und zugleich zum Sinfördern und Ausfördern der Belegschaft zweier Steigerabteilungen. Mit der für letzteren Iwest gebrauchten Maschine werden webendi auch die für die Schachtanlage nötigen Kohlen und einiges Gestein gehoben. Die zur Förderung benutzten Teile sind Gufzstahlbandseile, bestehend aus 192 Drähten mit je 2 Millimeter Dide. Sie sind sowohl bei ihrer Auslegung als auch regelmäßig während des Betriebs den bergpolizeilich vorgeschriebenen Biegungs und Zerreifungsproben unterworfen worden. Diese Proben werden an Seilstilden vorgenommen, die von dem an dem Förderford befestigt ge mefenen Geilende abgehauen werden,

Das geriffene Seil, das bor beinahe 21/2 Jahren aufgelegt wurd und damals eine Tragfähigkeit von rund 76 000 Kilogramm besaß, zeigt bei der legten Untersuchung am 19. Februar 1907 noch eine Tragfähigkeit von über 74 000 Kilogramm, sodaß sich, da die Seilbelastung bei der Menschenbesörderung mur 7606 Kilogramm, bei der Produktenbesörde. rung 9418 Kilogramm betrug, die Seilsicherheit zu 9,7 beziehungsweif 7,8 berechnete. Das Geil rif, als am Ungludemorgen ber Forberforb, an dem bas Geil befeftigt war, jum erftenmale mit voller Belaftung, also mit 22 Mann eingehängt wurde, und zwar etwa 90 Meter oberhall des Storbes, als diefer in eine Tiefe bon ungefähr 200 Meter getommen war. Borher waren mit bemfelben Korbe 11 Mann eingelaffer worden. Gine nach dem Unglücksfall borgen unmittelbar über bem Forberforb befindlichen Geilstudes ließ nicht erfennen, daß das Geil durch ben bisherigen Betrieb gelitten hatte.

Mit einigen Drahten ausgeführte Biegungs- und Berreigungsproben hatten ein ahnliches Ergebnis wie bie Proben am 19. Februar. Dagegen ftellte fich bei genauer Briifung bes Geilftudes 8 bis 10 Meter oberhalb ber Brudftelle heraus, bag bas Geil bort ftart mitgenommen war. Die Drafte waren an ben nach außen tretenden Stellen erheblich abgerieben und zwar vielfach in bem Dage, bag fie fich an ben betreffenben Stellen mit ber Sant leicht brechen liefen. Dieje Schaben burften auf Drud und Reibung, welche die einzelnen Drafte beim Auf- und Abwideln bes Seils auf der Trommel gegenseitig ausüben, gurudzuführen

Beamten und von den am Schacht beschäftigten Arbeitern nicht bemerkt weshalb er den Leutnant Tifferand rehabilitiert habe und erflart weiworben und hatten auch wohl nur nach forgfältiger Reinigung bes Geils von ber teerartigen Maffe, mit ber bas Geil gur Schonung häufig gefdmiert wurde, gefehen werden tonnen. Ob übrigens die für die Geil fahrt vorgeschriebenen täglichen Seilrevisionen regelmäßig ausgeführt wurden, erscheint nach den bisherigen Zeugenaussagen noch fraglich.

Die bon ber Staatsanwaltichaft und bem Bergrevierbeamten geführte Untersuchung dürste jedoch erst nach ihrem Abschluß hierüber, sowie überhaupt über die Frage, ob und welchen Beamten ein Berschulden an dem Ungludsfall gur Laft zu legen ift, Bestimmtes ergeben. geriffene Geil ift behufs genauer Untersuchung von der Staatsanwaltdaft beidlagnahmt.

Der Unglüdsfall hat gelehrt, daß die bisher wohl allgemein ver breitete Annahme, Forberfeile litten am meiften an den Stellen, wo fie am Förderford befestigt fünd, weil fie dort häufig gestaucht werden, für Bandfeile nicht ober wenigstens nicht immer gutrifft, daß daber Die Ergebnisse der Biegungs- und Zerreißungsproben mit am Förderford befindlichen Geilenden für Bandfeile nicht maßgebend find, vielmehr oft irreführen können. Die Banbfeile, die fich nicht wie Rundfeile auf Trommeln nebeneinander legen, sondern übereinander auswickeln, deren Drähte sich dadurch gegenseitig reiben, scheinen infolgedessen nicht so ficher zu fein wie Rundseile

Die Oberbergamter find angewiesen, die Revierbeamten bierauf aufmerksam zu machen und fie mit einer grundlichen Untersuchung der im Betrieb befindlichen Bandfeile zu beauftragen. Auch find die Oberbergämter zur Aeußerung darüber aufgefordert, unter welchen besoneren Bedingungen bie weitere Benutung von Banbfeilen gur Menfchenförberung noch gestattet werben fann.

Eine Kammerdebatte über militärische Magregeln der frangöfischen Regierung.

(Telegramm.)

= Paris, 28. Marg. In ber Deputiertenfammer interpellierte jeute ber Abgeordnete Conftans (Sogialift) über die Angelegenheit des wegen seiner Mahnung bez. eines eb. bevorstehenden neuen Krieges mit Deutschland gemagregelten Generals Bailloub. Conftans tabelt die bom Oberft Goepp und bom General Bail-

loud gesprochenen unvorsichtigen Worte; man musse bon den Inhabern jöherer Kommandostellen, die für die Erhaltung des Friedens und den iplomatischen Berkehr notwendige Umsicht verlangen.

Der Nationalift Barres fucht nachzuweisen, bag bie in einer Brivatversammlung gesprochenen Borte Baillouds nicht herausforbernb gewesen seien. Die Regierung habe, indem fie Bailloud magregelte namentlich die Sogialiften gufrieben ftellen wollen, aber fie wiffe felbfi gut, daß die Gefinnung des Generals Achtung verdiene. "Picquart, der aus Strafburg stamme," fügt Barres hinzu, "hätte Bailloud höch ftens einen Bint geben follen, um ihm bann feine Sympathie ausgubruden und ihm gu fagen: "Sie find ein guter Golbat."

Ministerprafident Clemenceau unterbricht ben Redner mit bem 3mifchenruf: "Bielleicht hat es Bicquart auch getan!" (Burufe und Gelächter.)

Barres fahrt fort: Jenseits der Grenze hort man ahnliche Borte. Magregeln wie bie gegen Baillond und gu Gunften Tifferands eeinträchtigen ben militarischen Geift. — Barres, unterstützt von Mathis (Rabifaler), ruhmt ben Batriotismus ber Bebolferung bon Loth: ringen und ichließt, oftmals unterbrochen bon ber außerften Linken: "Bir werben nichts aufgeben von allen unferen Soffnungen." (Beifall auf ben berichiedenen Seiten bes Saufes.)

Magin (Republ.) erflart, die Berfetung des Generals Bailloub hat in Frangofiid-Lothringen peinlich berührt.

Rriegsminifter Bicquart erwidert, ber mahre Batriotismus bestehe nicht in larmenben Rundgebungen. Er, ber Minifter, fürchte fich nicht, wenn jemand die Augenbrauen wegen der von ihm Bilhelm, des jenigen Raifers enthalten, die an den Rurbinal Sobentobe fein. Gie find bon ben mit ber tagliden Revifion bes Geils betrauten berfügten Magregel rungele. Der Minifter fest bann auseinander,

ter, General Baiffond habe feine Befugnis nicht in der in einer pris baten Berfammlung gehaltenen Rebe, fondern in feinem Tagesbefehl an bie Truppen überschriften. Der Minifter verlieft dann ein Telegramm bes Generals Bailloud, in welchem biefer erflart, er habe gefagt: "Es ift notwendig, und bereit gu halten."

Bicquart fährt fort: Ich zweiste nicht daran, daß General Bailloud bereit sein wird, wenn es für uns nötig ist. Dieser Ausdruf gereicht ihm zur Ehre. In seinem Tagesbefehl an die Truppen aber sprach der General von Dingen, für die er nicht zuständig ist. Die gegen ihn getroffene Maßregel hat nicht den Charatter einer Ungnade; der General von ral ift nur auf einen Boften verfest, ber beffer für ihn paßt. (Larnt rechts und im Bentrum.) Er wird weniger Gelegenheit als in Ranch hoben, nervos zu fein. (Widerspruch rechts.) Der Minister fagt folieglich, daß ein General die Rflicht habe, feine Truppen vorzubereiten. Der General Bau fei fur feine hoben Gunttionen vorbereitet. (Beifall.)

Alsdan ergriff, nachdem der Kriegsminister seine Ausführungen beendet hatte, der frühere Kammerpräsident Deschanel das Wort zur Begründung einer Tagesordnung, in welcher bas Bebanern bes Haufes über die Rehabilitierung des Leutnants Tifferand ausgesprochen wird.

hierouf nahm ber Minifterprafibent Clemencean das Wort und erflärte, die Regierung habe sich begüglich des Generals Bailloub in einer ichwierigen Lage befunden. Wir tonnen nicht gugeben, baß ein General einen Krieg mit einem bestimmten Lande an-fündigt, das ift ausschließlich Sache des Parlaments. Bezüglich des Leutnants Tifferand führte ber Minifterprafident aus, daß er beffen Rehabilitierung nicht bebauern fonne.

Nach weiterer Debatte nimmt das Haus darauf mit 360 gegen 207 Stimmen eine Zagesorbnung an, in welcher bie Er: flärungen ber Regierung gebilligt werben.

Tages : Rundicau. Dentiches Reich.

= Pojen, 27. März. (Tel.) Das hiefige Landgericht verhandelte heute gegen 13 Versonen aus der Stadt Moschin und Umgegend wegen Biderstandes gegen die Staatsgewalt, Beamtenbeleidigung, Gefangenenbefreiung und Bergehens gegen die öffentliche Ordnung (§ 116 Strafgeschbuches), gelegentlich einer Zusammenrottung von 500-600 Personen, welche auf dem Markt von Moschin aus Anlaß einer verbotenen Schulftreitversammlung ftattfand, und verurteilte biefelben gu Wefang: nisstrafen bon 1 Boche bis gu 2 Monaten, 3 Bochen. 3 mei Angeflagte wurden zu 60 M Gelbstrafe verurteilt

= Stuttgart, 27. Marz. (Tel.) Der König ift heute nadmittag von Rap Martin und Mentone in bestem Wohlsein hierher gurudgekehrt. Die Königin war ihrem Gatten entgegen-

= Münden, 27. Marg. (Tel.) Bie das "Baberifche Militarberordnungsblatt" meldet, wurden die Generalmajore Bouhler, Kommandeur der 4. Raballerie-Brigade, und Erbard, militärifches Mitglied bes bagerifden Senats beim Reichsmilitärgericht, in Genehmigung glieb des baperifden Genats beim Reichsmilitärgericht ift Oberft Ruediger, Kommandeur des 18. Infanterie-Regiments, bestimmt.

= Münden, 27. Marg. Rad der "Allgemeinen Zeitung" follen die banerifden Landtagewahlen furs nach Pfingften ftatt-

Der Raifer und Dompropft Scheufigen.

In der römischen Zeitschrift "Ausba Antologia" veröffentlichte vor Jahren der Deputierte Riccio, ein Freund des Kardinals Hohenlohe, bes Bruders bes früheren Reichstanglers, einen Artifel über Kardinal In diefem Artifel find auch zwei Briefe bes Damaligen Bringen gerichtet find und intereffante Urteile über verschiedene hochgestellte

Kapitan Bröhans Werbung.

(Rachbrud berboten.) (32. Fortfetung.) 11. Rapitel.

Siedje fam zu dem Entschluß, seine Entdedung für fich gi behalten. Das war ein kojtspieliger Luxus, aber er beschloß, ihr fid, zu leiften, und vielleicht nach Monaten oder nach Sahren erft sollte der Kapitan erfahren, was er durch sein brutales Befen berloren hatte. Diefer Gebanke troftete ihn etwas, und er fant in Schlaf.

Sein Entschluß, der noch fest war, als er fich erhob, begann im Laufe des Morgens etwas zu wanken. Der Kapitan, der nicht mehr an die Sache gedacht hatte, seitdem er dem Roch seine hastigen Instruktionen gegeben hatte, war in gemütlicher, freundlicher Stimmung und, wie Ziedje fich wohl fünfzigmal im Laufe des Bormittags jagte, waren hundert Mark immer doch hundert Mark. Um 10 Uhr herum konnte er nicht länger an sich halten und näherte sich, im Bollgefühl der Gunft, die er zu erweisen im Begriff war, dem ahnungslojen Rapitan.

Ehe er aber noch reden fonnte, erhob fich ein gewaltiger Schafsköppe hinterher rennen." Lärm auf dem Rai, und als er aufblidte, fah er den Roch, der zum Gemüseeinkauf an Land gegangen war, in vollem Trabe auf das Schiff zu laufen. Er ichien sich in großer Aufregung au befinden, rempelte die Baffanten an und ließ feine Kohlköpfe an feine Berfolgung. Der Rapitan freugte die Strafe und befallen, ohne darauf zu achten.

"Bas jum Henker is mit dem Roch los?" fragte der Rapitan, und auch die Mannichaft hielt mit der Arbeit inne, um die näher kommende Gestalt anzustarren. "Bas is los?" fragie er icharf, als der Roch, nachdem er mit einem gewaltigen Sprung an Bord gekommen war, auf ihn lossturzte und ihm etwas ins herangekommen war. Ohr tuichelte.

,Was?" wiederholte er.

Der Roch, die Sand auf seiner gequälten Bruft, schnappte bleibend. nach Luft.

"Rap-pen Sajeler!" feuchte er ichlieglich mit Anstrengung, wieder zu Atem kommend. "Um — die — Ede."

Fast ebenso aufgeregt, wie der Koch, sprang der Kapitan an Land und lief mit ihm den Rai entlang, wobei verschiedene ehrsame Bürger den Roch festzuhalten versuchten, um zu erfahren, was das zu bedeuten habe.

"Ich bin bange, Sie haben fich verseben," jagte der Kapitan, als fie schnellen Laufes die kleine Straße erreicht hatten. "Rennen Sie nich mehr - wir werden noch 'nen Anlauf haben."

"Benn ers nich felbst war, denn is es fein Zwillingsbruder," entgegnete der Roch. "Ah, da is er! Das is der Mann!"

Er wies auf Fiedjes Bekannten bom Tage gubor, der mit den Sänden in der Tafche, verdroffen an der andern Geite der Strage entlang ichritt.

"Geben Sie gurud," jagte der Rapitan ichnell.

Das beste is, Sie laufen 'n bigden, damit diese glopenden

Der Roch tat, wie ihm gejagt, und da es den Reugierigen ichien, daß er der Unvernünftigere von den beiden fei, und daher wohl eher zu Malheur kommen werde, so machten sie sich sofort gann langfam feinen Mann zu überholen.

Er betrachtete ihn im Borbeigeben. Die Achnlichkeit war unberfennbar, und einige Gefunden lang fette er feinen Beg fort, ohne recht zu wiffen, wie er die Sache anfaffen folle. Dann blieb er stehen und wartete, fich umwendend, bis der Alte an ihn

"Guten Morgen," fagte er freundlich.

"Morgen," entgegnete der Alte, halb und halb fteben

"Ich bin in großer Berlegenheit," lachte der Rapitan. "Ich foll da einen Mann hier am Plat 'ne Bestellung machen und fann ihn nich finden. Bielleicht fonnen Gie mir da helfen."

"Bie heißt er denn?" fragte der Andere.

Rappen Sajeler," fragte Bröhan.

Der Mte erichrat, und totliche Blaffe übergog fein Geficht. "Ich hab' nie von ihm gehört," murmelte er undeutlich und versuchte weiterzugeben.

"Rein Mensch scheint was von ihm gehört zu haben," sagte der Kapitän, ihm folgend, "das is das Dumme dabei."

Er wartete auf eine Antwort, aber es fam feine. Der Alte fette ichnellen Schrittes feinen Beg fort.

"Er foll sich verstedt halten," fuhr der Kapitan fort. "Wenn er Ihnen je über 'n Beg fommt, fonnen Gie ihn man fagen, daß feine Frau und feine Tochter Rathe feit fünf Jahren auf

Nachricht von ihn warten, und daß er fich all diese Mibe und Aufregung um 'nen Monn macht, der so munter und gesund is, wie ich felbit. Guten Morgen."

Der alte Mann blieb mit einem Rud stehen und holte, des Rapitans ausgestrecte Sand ergreifend, tief Atem. "Ich foll ihm fagen - daß - der Mann - lebt?" fragte

er mit gitternder Stimme.

"Ganz recht," jagte der Kapitan freundlich und blickte, als er fah, wie das Geficht bes anderen arbeitete, beifeite. Gine Beitang ftanden fie beide ichweigend da, dann begann Rapitan Bröhan wieder.

"Benn ich Sie nach Hause bringe," fagte er, "werd' ich Ihre Tochter Käthe heiraten."

Er legte feine Sand auf die des Alten, der ohne ein Wort weiter umfehrte und mit ihm ging.

(Fortsetzung folgt.)

"Da ift ferner ber Propft Scheuffgen von Trier, ein frifcher, energi icher junger Mann. Er fprach mit mir gang offen und ohne Rud halt, und wir haben uns vortrefflich verftanden. Das alles find Manner, Die ihre Beit ertennen und einen weiten Sorigont habent Mögen fie balb einen großen Ginfluß auf ben Geift ihrer Bfleges befohlenen gewinnen, aber bas Bentrum, bas Bentrum! Benn ber Papft nicht die Tunita aufhebt und die Hemdarmel guruditreift, wenn

er nicht dem Zentrum zuleibe geht, so —" Der Dompropst fällte übrigens It. "Str. P." über den Kaiser, den umaligen Prinzen, so ziemlich basselbe Urteil, wie dieser über ihn. Er fagte, daß ber Bring rudhaltlos offen gewesen fei und die allerbeften Grundfage befundet habe. Der Raifer fei ein Mann, der "feine Beit verfiehe." Bas ben Brief angeht, fo muß man gu feiner Burdigung noch erwähnen, daß der Brieffchreiber damals 27 Jahre alt und nicht Raifer, nicht einmal Kronpring war.

gart Schoff †.

München, 27. März. Karl Scholl, der frühere langjährige freisteligiöse Prediger und Schriftsteller, ist im 87. Lebensjahr gestorben. Morgen nachmittag wird die Leiche nach Heidelberg zur Verbrennung

Karl Scholl, geboren am 17. August 1820 in Karlsruhe, besuchte die Universität Dübingen und das Predigerseminar in Heidelberg. Rach bestandenem Staatsegamen im Jahre 1842 wurde er zunächst aushilfsmeife als Lehrer am Rarleruher Lygeum beschäftigt. In die nächster Sahre fällt Scholls Tätigfeit als freireligiöfer Brediger in Mannheim und darauf als Hauslehrer in Hamburg. Dazwischen fallen Reisen nach Desterreich, England und Frankreich. Bon Desterreich aus wegen ans geblichen Sochverrats verfolgt, lebte Scholl in ben Jahren 1852/57 als Flüchtling in Burich. Bon 1858 bis 1860 war er Theaterbirefter in Freiburg und bon 1860 bis 1880 Brediger in Nürnberg, Schwabach, Beibelberg und Mannheim.

Im Jahre 1895 feierte Scholl unter lebhafter Teilnahme und nicht nur freireligiöser Kreise, sein 50jähriges Jubiläum, vier Jahre später trat er in den Ruheftand und fiedelte nach Munden über. Auch hier nahm er noch lebhaftes Interesse an den Bestrebungen bes beutschen Freibenkerbundes, zu deffen Mitbegründer er gehörte. Politifch war Scholl It. "Frif. 3tg." bis an fein Lebensende ein überzeugter Demokrat; als folder nahm er an allen öffentlichen Fragen bis in die lette Beit hinein lebhaftes Interesse. Die Zahl seiner Schriften, zumeist religiöse Probleme behandelnd, ist sehr groß. In München gab er die Zeitschrift: "Es werde Licht" heraus.

Frankreich.). (Paris, 27. Marg. Genator Bigeabmiral be Cuverville richtet burd bie "Croig" an alle Schiffahrtsgefellichaften, an alle Rapitane ber Sanbelsmarine, an alle Reeber, an alle Inhaber bon Fifcher- und anberen Booten ben bringenben Mufruf, am Rarfreitag ben "alten Gee. mannsbraudi" gu üben, mas auf ben Schiffen der Rriegsflotte nicht mehr getan werben barf: bon Sonnenufgang bis Sonnenuntergang jum Zeichen driftlicher Trauer bie Flaggen auf Salbmaft gu hiffen. Der fromme Abmiral, ber als Generalftabschef im Marineministerium bie Flotte bem Erzengel Michael weihte, ift überzeugt, daß fie foviel Unheil erlebt hat, weil feit feche Sahren ber Rarfreitag nicht mehr

nach alter Gitte gefeiert werben burfte. Bulgarien.

= Cofia, 27. Marg. (Tel.) Der bulgarifche Ministerprafident Subem erffarte in einer Unterrebung mit einem Rorrespondenten ber "Bolitischen Korrespondeng": Das neue Ministerium werde in ber Be folgung ber Bolitit Bettows burchaus eine forrette und lonale Saltung in ber magebonifden Frage einnehmen Ministerprafibent Gubem ift ber Unficht, bag eine Banbenbewegung größeren Umfangs in Diefem Fruhjahr taum gu erwarten fei; Die Turtei habe alle Mittel, um eine folche Bewegung einzubämmen.

Amtliche Rachrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Groftherzog haben Sich unter bem 15. Mars bs. 38. gnabigft bewogen gefunden, bem Direftor ber Geo-logischen Landesanstalt, Geheimen Rat 2. Alasse Professor Dr. heinrich Rofenbuid in Beibelberg, ben Gtern gum Rommandeurfreug Söchstihres Orbens bom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit ber Groftherzog haben Gid unter bem 15. Mars bs. 38. gnabigft bewogen gefunden, bem Boftmeifter Leopold Lehmann in Megfirch bas Ritterfreug 2. Rlaffe Godftihres Orbens bom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben Sich unter den 15. März ds. Is. gnäbigst bewogen gefunden, dem früheren Bost agenten, Steuereinnehmer Jafob Groghans in Alilugheim bie filberne Berdienftmedaille zu verleihen,

Geine Königliche Sobeit der Groffergog haben Gich unter bem 15. Mara bs. 38. gnäbigft bewogen gefunden, bem Bahnwarter Friedr Beig auf Bartstation 347 ber Sauptbahn die filberne Berdienftmedaille zu berleihen.

Geine Königliche Sobeit der Großherzog haben unterm 16. Marg bs. 38. gnabigit geruht, mit Birfung bom 1. April bs. 38. 1, ben orbentlichen Professor ber Mineralogie und Geologie an der Universität Beibelberg, Geh. Rat 2. Rlaffe Dr. Heinrich Rosenbusch, auf fein untertänigstes Ansuchen feines Rebenamts als Direktor ber Geo. Logischen Landesanstalt zu entheben und bem ordentlichen Professor ber Geologie und Balaontologie an der Universität Freiburg, Dr. Wilhelm Deede, bas Rebenamt eines Direktors der Geologischen Landes-

Satholische Geistliche darstellen. Ueber ben jungft verstorbenen Dom- anstalt zu übertragen, 2. die Landesgeologen Bergrat Dr. Ferdinand propft Schenfigen heißt es in einem Briefe vom 12. Januar 1887: Schalch. Dr. hans Thurach und Dr. Rarl Schnarrenberger in Beibelberg nach Rarleruhe gu berfeben.

Durch Entschließung Groft. Steuerbirektion vom 22. Marg 1907 wurde Finangafistent Abalbert Sofmann beim Groft. Steuerkommiffar für ben Begirt Gowebingen als Stevertommiffaraffiftent etat-

Ernennungen, Berlebungen, Burufefekungen etc. der etatmäßigen Beamten der Cehaltellaffen H bis K, jowi Ernennungen, Berfequngen ze. von nichtetatmäßigen Beamten

Personalnachrichten aus dem Bereiche bes Schulmesens, Beforbert begw. ernannt:

Baumgarten, Beinrich, Unterl. in Doffenheim, wird Sauptlehrer in Mengingen, A. Bretten.

Bod, August, Unterl. in Reuburgweier, wird Hauptl. in Attlisberg, A. St. Blaffen.

Dieterle, Rarl, Unterl. in Endermettingen, wird Sauptl, in Barental, Menitadt. Eberhard, Wilhelm, Unterl. in Narlsruhe, wird Hauptl. in Oberöwis-

heim, A. Bruchjal Keller, Karl, Unterl. in Eschbach, wird Hauptl. in Depeln, A. Baldshut Lehmann, Cophie, Unterl. in Konstang, wird Sauptlehrerin baselbst. Schmidt, Hermann, Unterl. in Achern, wird Hauptl. in Mingen, A. richtigen und seine Anwesenheit im Termin zu gestatten.

Schultes, Emil, gulett Schulverwalter in Rappel, M. Neuftabt, wird Saupti, daselbit.

Bangler, Ernft, Unterl. in Obenheim, wird Saupil. in Rirrlad, M Weisenburger, Anton, Unterl. in Rleinlaufenburg, wird Sauptl, in

Niederwaffer, A. Triberg.

Sauptlehrer: Fischer, Georg, von Sandweier nach Forbach, A. Raftatt. Gans, Anna, von Bolfsichule Pforzheim an Sob. Madchenichule dafelbit. Sans, Frang, von Burrlingen nach Tiengen, A. Baldshut. Sall, Martin, von Nugbach nach Sunthaufen, A. Donaueschingen. Horch, Joseph, von Neutard nach Schwehingen. Jäger, Balentin, von Rütte nach Untergrombach, A. Bruchfal. Rotter, Adolf, von Haag nach Zwingenberg, A. Eberbach. Schmid, Friedrich, bon Sonau nach Schliengen, 21. Millheim.

Unständige Lehrer: Appel, Alfred, Schulkand., als Unterl. nach Wollmoringen, A. Konstanz. Bauhardt, Philipp, Silfsl. an Kreistvinterfdule Buhl, als Unterl, nad

Baumann, Alfred, Unterl., bon Rammersweier nach Pforzheim. Baur, Ludwig, Schulfand., als Unterl. nach Pforzheim Baufchlicher, Rarl, Schulfand., als Unterl. nach Pforzheim Beder, Frang, Schulverw., von Altheim nach Bietingen, A. Konstang. Beder, Seinrich, Unterl., bon Obereschach nach Horrenberg, A. Biesloch Benber, Banfa, Schulfand., als Unterlehrerin nach Rot, A. Wiesloch. Bidel, Mois, Unterl. in Bolfertshaufen, als Schulbertv. nach Menningen M. Mekfirch.

Bier, Otto, Chulbertv., bon Greffern nach Bormberg, M. Baben. Bieszt, Digna, Unterl., von Stadelhofen nach Oppenau, A. Oberfirch. Blattner, Jos., Schulfand., als Unterl. nach Beidelberg-Handschuhsheim Bohner, Johann, Schulfand., als Unterl. nach Zusenhofen, M. Oberfirch. Bofer, Erwin, Schulverw. in Urnau, als Unterl. nach Böhringen, A

Bradat, Guftab, Schulfand., als Silfel. nach Gaggenau, A. Raftatt. Brehm, Otto, Unterl. in Oppenau, als Schulverw, nach Sarbheim, A.

Breithaupt, Friedrich, Coulfand., als Unierl, nach Dertingen, M. Bert-

Büchner, Hermann, Silfst., von Kreiswinterschule Ladenburg nach Mannheim. Buid, Mois, Schulberw. in Bruchfal, als Silfst. nach Donaueichingen. Danneffel) Gugen, Schulverm., von Beitenung nach Candweier, A.

Dolb, Friedrich, Unterl., von Mannheim nach Freiburg. Fechter, Berta, Hist. in Um, A. Obertirch, als Unterl. nach Stadelhofen, A. Oberfirch. Feigenbus, Hermann, Schulverw. in Offenburg, wird Unterl. daselbst.

Fischer, Julius, Schulfand., als Unterl. nach Pforzheim. Frank, Simon, Schulberw., von Gerchsheim nach Berolzheim, A.Borberg Frey, Hermann, Schulverw., von Illingen nach Hügelsheim, A. Raftatt. Frin, Maximilian, Schulverw. in Schwärzenbach, als Unterl. nach

Ottenhöfen, M. Achern. Frin, Bilhelm, Silfst. an Areiswinterfaule Freiburg, als Unterl. nach Bagenstadt. 21. Emmendingen.

Frohlich, Wilhelm, Schulverw. in Endingen, als Unterl. nach Muhlhaufen, A. Engen

Gagner, Julius, Unterl., bon Riederschopfheim nach Rauenberg,

Geier, Jakob, Schulverm, von Eichbach nach Nöggenschwiel, A. Baldshut Geiger, Rupert, Hilfst. in Sädingen, wird Unterl. daselbit. Ginter, Andreas, Schulfand., als Bilfl. an Realfchule Offenburg Saaf, Anton, Schulberm, in Oberbruch, als Unterl. nach Ramsbach, A Oberfird

Saas, Otto, Hilfel. in Debsbach, als Unterl. nach Offenburg. Saberftroh, Bilhelm, Schulberm. in Lellwangen, als Unterl. nad Singen, M. Monitons.

Badische Chronif.

Aarlsruhe, 27. Mars. Der engere Ausschuß der natio-nalliberalen Partei hat das Amt eines Parteifetretars Geren Redafteur Seins, bisher Redafteur ber "Rochit. Stg.", übertragen. Der derzeitige Parteifefretar, Berr Biegler, ber auf Diefem Boften mit großem Erfolge für feine Bartei gewirft hat, übernimmt mit dem 1. April die Redaftion der "Badifchen

Landeszeitung" + Rarfernhe, 28. Marg. Der Landesansiduft bes babiichen Flottenvereins billigte einmütig die untätige Saltung ber Leitung der badifden Abteilung bei den Reichstagsmahlen, weil fie dadurch den unpolitischen Charafter bes Flottenvereins ge-

wahrt habe. X Karlsruhe, 27. Marg. Biele Amtsgerichte des Großherzogtume ordnen nach Ginkunft einer Privatklage vor Eröfftung des Sauptverfahrens einen Guhnetermin bor bem Amisrichter an, zu dem die Parteien in Person ohne Rechtsanwalt geladen werden. Für den Fall, daß von diesen bereits ein Rechts-anwalt als Beistand oder Bertreter bestellt und die Bestellung dem Amtsgerichte angezeigt ift, empfiehlt das Justigministerium den Amtsgerichten, auch diesen bom Termin formlos gu benach.

\$ Mannheim, 26, Mara. Mm 8. April findet hier ein fog. Rinberhilfstag ftatt. 295 junge Frauen und Madden haben fich bereits in ben Dienft ber guten Sache gestellt.

* Beibelberg, 27. Mars. Seute morgen erichof fich auf dem hiesigen israelitischen Friedhofe ein anscheinend den besser fituierten Kreisen angehöriger Berr. Ber ber Gelbitmorder ift,

konnte bis jest noch nicht festgestellt werden. + Bom Obenwald, 27. Marg. Der Obenwaldfinb umfaßt gegenwärtig 63 Zweigbereine mit rund 7000 Mitgliedern.

:: Lahr, 27. Mars. Wie die "Lahr. 3tg." erfährt, verlieh ber Großherzog Geren Bürgermeifter Morftadt hier das Ritter-

freng erster Alaffe des Ordens vom Jähringer Lömen. B Breiburg, 27. Marg. Die Steuerkapitalien bes Rreifes Freibetragen 798 284 811 & (barunter in ber Stadt Freiburg allein 334 170 097 M). Die Bermehrung beziffert fich auf 29 758 356 M. Das Reinbermögen bes Kreifes beträgt 292 614 M und hat sich somit um 29 952 M bermehrt. Die Kreisumlage wurde für 1907 auf 4,35 & bon 100 & Steuerkapital festgesett.

G Freiburg i. Br., 24. Märg. Der Jahresbericht bes Begirtsbereins für Jugendichuts und Gefangenenfürforge Freiburg gibt ein umfaffendes Bild won der großen Geschäftstätigkeit, die der Berein erfüllt, beffen langjähriger, unermidlicher Leiter, ber Direftor bes Landesgefängnisses, Oberregierungsrat Ropp, ift. Die humane Fürsorge Diefes bewährten, hochgeschäpten Gefängnisvorstandes für bie Befferung und das weitere Fortsommen gefallener Mitmenschen darf als mustergültig bezeichnet werben. Die Zahl der zu bearbeitenden Schutz-fälle ist auf 494 gestiegen. Der Freiburger Verein sieht in seiner Tätigfeit an erfter Stelle unter famtlichen babifchen Anftalten.

+ Müllheim (Baden), 27. März. Im Alter von über 77 Jahren verstarb hier der im Ruhestand lebende frühere Pfarrer von Rirden, A. Boedh. Derfelbe wirfte gegen 40 Jahre in genannter Gemeinde als Geelforger.

Der oberbadische Beinbanverein wählte als Bertreter in die Landwirtschaftskammer einstimmig den Borfitenden des Deutschen Beinbaubereins Nifolaus Blanfenhorn in Riederweiler. Während der Tagung des Deutschen Weinbaukongreffes in Mannheim (Monat August) foll baselbst ine Roftprobe auserlesener Martgräflerweine veranstaltet

" Schiltad, 27. Marg. Diefer Tage erlitt ber 40pferbige Rraft. wagen bes H. Kommerzienrats E. Junghans-Schramberg schwere Besichäbigungen durch zu rasches Fahren bes Chauffeurs (59 Km. in der Stunde). In der Kurve oberhalb des Hohensteiner Felsens rannte ber Wagen an einen Sandstein, den es in 2 Stüde brach, wodurch die Achse abgerissen wurde und der Oberteil des Wagens durch Ansahren an aume auf der einen Geite gertrimmert wurde. Der Jahrer und ein bei ihm figender herr famen mit bem Schreden babon.

E Tennenbronn (Schwarzwald), 27. Marg. In der biefigen evangelischen Kirche ereignete sich gestern abend nach der Baffionsandacht ein bedauerlicher Unfall. Beim Löschen ber Bichter durch den Kirchendiener fturzte der Kronleuchter herab und verlette den Diener am Ropf und Arm. Die hochschlagenden Flammen konnten noch rechtzeitig gelofcht werden. Es war ein Glud, daß die Kirchenbesucher ichon im Freien waren.

& Billingen, 23. Marg. Die Stenertapitalien bes Rreifes Billingen haben fich um 5 463 486 M bermehrt und betragen 179 505 186

Reuftadt (Schw.), 25. März. Der Gemeindevorauschlag für 1907 schließt in Einnahmen mit 147 769 M und in Ausgabe mit 186 027 N ab. Die Umlage mußte um 8 3 erhöht werden und beträgt

Bonndorf, 27. Mars. Mm Bahnban Rappel-Bonndorf find Rachtidichten eingeführt, da der Bahnförper fontraftgemäß bis 1. Mai fertig fein muß. — Beteran Rogg in Bellendingen,

Theater, Anuft und Wiffenichaft.

* Rarlsruhe, 28. Marg. C. R. S. ber Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliegung, d. d Karlsruhe, den 16. März d. J., Nr. 198/199, gnädigst geruht, mit Wirkung vom 1. April d. J. zu bestimmen, daß die Geologische Landesanstalt ihren Git in Karleruhe habe.

* Freiburg i. Br., 27. Marg. In Leipzig ftarb am letten Camstag nach längerer Rrantheit ein talentvoller Cohn unferer Stadt, Dr med. Aholf Glodner, Brivatbogent an der Universität Leipzig, ein Bruder des Geh. Oberregierungsrats und Ministerialbirettors Dr. Rarl Glodner in Rarlsruhe, im 38. Lebensjahre. Die Beerdigung fand gestern nachmittag unter gablreicher Beteiligung auf bem hiefigen Fried-hof statt. Zahlreiche ber Familie Glodner befreundete Kreife der Stadt bedauern lebhaft ben Tob bes tüchtigen Gelehrten und hier in bestem

Undenken stehenden liebenswürdigen Mannes.

— Stuttgart, 27. März. (Tel.) Heute abend fand im Festsaal der Siuttgarter "Liederhalle" bie lette Aufführung bes unter bem Brotektorat Ihrer Kanierlichen Sobeit ber Frau Serzogin Bera bon Bürttemberg stehenden Paffionsspiels "Raiphas und Pilatus" statt, Much biefe Aufführung wurde bon bem Bublifum, bas ben Gaal bis auf den letten Blat fullte, fehr beifällig aufgenommen und auch 3bre Majestäten ber Ronig und die Konigin, welche ber Aufführung beis mohnten, gaben ihrer lebhaften Befriedigung Musbrud.

Münden, 27. Marg. Die "Münd, N. Nachr." enthalten in ihrem heutigen Abendblatt folgende Buidrift: "Bu den Augriffen des "Banerifden Anrier" in der Angelegenheit Gelir Mottl teilt Juftigrat Gelbing mit, daß famtliche Borwurfe über eine migbrandliche Ausnutung der Stellung des Generalunifit-Direktori Mottl boswillig erfunden find. Mottl habe gleichzeitig mit einem Erfuchen um Ginleitung des Disziplinarverfahrens Helbing beauftragt, nach Durchführung des Disziplinarverfalrens gegen den "Baperifchen Kurier" Privatflage wegen Be- faufmann,

leidigung 311 erheben."

März. Ferdinand Bonns Drama "König Lubs
hd Berlin, 27. März. Ferdinand Bonns Drama "König Lubs
wig II." ift, wie das "Berl. Tgbl." erfährt, von der Berliner Zensur
yerbsten worden. Direktor Ferdinand Bonn hatte das Stüd der Ber. biefigen Schöffengericht in der Brivatklage des Jahrikanten hahn umgeschaus

Motive bes Berbots teilte ber Benfor, Regierungerat Glafenapp mit eine gange Reihe politifch einflufreicher Berfonlichfeiten, Die in bem Stud genannt werben, febten noch. Außerbem wurde die Raiferin von Desterreich in unerhörtefter Beije angegriffen. Gelbft eine Charafteriftif auf ber Bubne wurde ben Raifer von Defterreich verlegen, Roch fclimmer aber wurde bas Renommee bes Pring-Regenten von Bapern gefdjädigt werden.

= Leipzig, 26. Marg. Rudolf v. Gottichall, der trop feines hohen Alters noch eine jugendliche geistige Frische und Regiamfeit besitzt, hat ein neues Bühnenfiud "Auf dem Annafi" vollendet, das die Dramatifiering einer eigenen Erzählung des Berfassers bildet. Das Werk wird eine Uraufführung im Leipziger Stadttheater erleben.

Baris, 25. Marg. Bie icon furg gemelbet, ging es im Theater Des Borortes Gaint-Denis gestern recht bunt zu und fehlte es nicht an mierhaltenden Aufregungen. Ummittelbar por dem Aufgehen des Borjanges hatte nämlich ein ungeladener Gaft, ein Gerichtsvollzieher, Die Raffe beichlagnahmt, worauf die Schaufpieler ben Dienft verweigerten. Das emporte bas Bublitum, bas fein Gelb gurudhaben wollte und biefen berechtigten Bunfch in fehr energischen Rufen und Drohungen befundete Schlieklich hielten fich die erichienenen Theaterbesucher an dem Material ichadles und ichleppten Stuhle, Geffel, felbit ausgehobene Turen und Genfter fort, ohne daß die in aller Gile herbeigeholten Gendarmen fie aran zu verhindern vermochten. Der Theaterfaal fieht wie ausgeplündert aus; natürlich broht den Mitnehmern der Stuble ufw., falls ie ermittelt werden, eine ftrafgerichtliche Berfolgung.

= Athen, 27. Marg. Die frangofifden Ausgrabungen auf Delos haben, wie man uns ichreibt, ein Meifterwert hellenistischer Stulptur Bu Tage gefordert, die Aphrobite vom Ban überraicht und bom Eros der fich an die Schulter ber Gottin ansehnt, verteibigt. Die Gruppe die eine feine, reiche Ausführung zeigt, ift bis auf einige Enbstüde prächtig erhalten; geftiftet murbe fie nach ber erhaltenen Bafisinidrift von dem Berhtier Dionnfios, wahrscheinlich einem phonizischen Groß-

iner Benfur eingereicht mit der Abficht, es in feinem "Berliner Schiefer gegen Redaftenr Beifmann vom "Bolfsfr" in Rarls. Theater" aufzuführen und darin die Titelrolle zu spielen. Ueber die ruhe wegen Beleidigung verhandelt. Das Urteil lautete auf 50 M Gelditrafe, Publifation des Urteilstenors im "Bolfsfr.", der "Fr. Stimme" und der "Konft. 3tg." Bon ben Roften hat der Angeklagte zwei Drittel, der Kläger ein Drittel zu tragen.

Der Mord-Prozeß Tatjana Leontiew. Thun, 27. Märg. (Tel.) Im Prozeff Leontiem waren die Berumdlungen am heutigen Vormittage durch die Anklagerede bes Staats. anwalts ausgefüllt. Der Staaisanwalt schlof damit, daß er ausführte, die Verhandlungen hätten den Beweis erbracht, daß die Angeklagte den Mord vorfählich und mit Borbedacht ausgeführt habe; fie habe fich teine Milbe gegeben, fich über die Identität der Person des Opfers zu bers gewissern. Die Tat sei umso ungeheuerlicher, als die Angeklagte die veitherzige Gaftfreundlichkeit migbraucht habe, welche die ruffifchen Revoutionare und Studierenden in der Schweis genießen.

Sinfichtlich ber Burednungefähigfeit feien Die Goffuffe bes Gutuchtens zu weitgebend. Die erbliche Belastung sei nicht nachge und man muffe den Argwohn hegen, daß der Ginwand der Geiftesfrantheit seinerzeit in Betersburg von den Eltern als Mittel gewählt worden ei, um die Tochter bor einer Berurteilung gut fcuten und fie aus bem Bejängnis gu retten. Der Frrium in der Berfon fei für die Beurteilung der Tat univejentlich und komme auch nach bernischem Strafgesetz als milbernder Umftand nicht in Betracht, um ftatt auf vorbedachten Mord, auf fahrläffige Totung ober Mordversuch zu erfennen.

Der Staatsanwalt ftellt feinen bestimmten Untrag und endet mit dem alten Spruch, den er an die Geschtvorenen richtet: "Hast Du die Gewalt, so richte recht, Gott ist König und Du bist Knecht!" Nach dieser weiftlindigen Rede wird die Berhandlung abgebro

Die gange Radmittagsfitung war burch bie Berteidigungsrebe bes Nationalrats Dr. Bruftlein ausgefüllt, die guten Eindruck machte und mit Bravorusen aufgenommen wurde. Das Urfeil erfolgt morgen. An Begug auf die Bormittagssitzung ift gu erwähnen, daß ber Staatsanwalt fich nicht unbedingt gegen die Zubilligung milbernber Amftänbe aussprach.

Bermifchtes.

= Deffan, 27, Marg. Der Oberftleutnaut Grid v. Bulfen, Radolfzell, 27. März. Eineinhalb Tage wurde vor dem der fdwerhorig ift, wurde in der Albrechtftraße von der Straffen.

der bekanntlich während des Wahlkampfes mighandelt wurde, Später hörte Seine Königliche Hohen der Großherzog den befindet fich gegenwärtig in einer Freiburger Augentlinif. Es haben sich infolge des Schlages Kryftallförper im Auge gebildet. erblinden.

* Schopfheim, 24. Marg. Bie bereits berichtet wurde, ift infolge der anhaltenden Regenguffe und ber damit verbundenen rafchen Gonee fdmelge ber Gidener Gee wieder ausgetreten, und in ftetem Steigen begriffen. Sein Begelstand beträgt gegenwärtig zwei Meter. Das perio-bische Erscheinen des Sees steht, It. "Frb. 3tg.", mit dem Zusluß eines anterirdischen Wasserlaufes, dessen Bachbett nach reichlichen Niederfclägen die Baffermaffen nicht mehr zu feffeln bermag, in Berbindung Diese können nicht mehr rasch genug abfließen, sondern treten nach dem Gejete der tommunigierenden Rohren durch bie Riffe und fugen bes Gefteins zu Tage und auf diese Beife bildet fich bann ber Gee. Diefe Bewegung des Baffers geht aber hier fehr langfam vor fich. Der Gee tommt nie unmittelbar nach den Regenguffen zum Vorschein, sondern erst nach geraumer Zeit; seine höchste höhe erreicht er nach 2 bis 5 Bochen, worauf er gewöhnlich einige Zeit in gleichem Stande bleibt. Der Abslug des Sees erfolgt nicht nur durch den unterirdischen Bach. von dem eben die Rede war, sondern auch durch einige oberirdische Bafferabern. Die Entleerung wird bann auch burch die später eintretende auftrodnende Bitterung bedingt und nimmt je nachdem fürzere ober langere Zeit in Anspruch. Das Austreten bes Gees bringt ben Landwirten, deren Grundftiide auf dem betreffenden Gelande, das der See jeweils einnimmt, liegen, nicht unbebeutenden Schamben, obwohl die Alade nur aus Wiesenland besteht. Im letten Jahrzehnt fam der See beinahe jedes Jahr ein oder mehrere Male zum Borfchein, mahrend das in früherer Zeit viel feltener der Fall war.

Schonau i. 23., 24. April. Rach bem Boranichlag für bie bie-Stadtgemeinde betragen die Ginnahmen 45 125 M, die Ausgaben 72980 M, abzüglich Bürgergenußauflagen. Die Dedung des Restes von 26 220 M hat durch Umlage zu geschehen. Der Umlagesuß be-

Duggenbrunn, 27. Marg. Bei der heute vorgenommenen Bahl eines Burgermeifters wurde Berr Burftenhandler Julius Riefer gewählt. Bu Ehren des Gewählten fand abende eine Feier statt.

Aus Baben, 27. Marg. Nach einer Bekanntmachung des Ju-stigministeriums ist das Grundbuch mit dem 1. April 1907 für die Grundstüde der nachstehenden Grundbuchbezirke als angelegt anzu feben: des Grundbuchbegirfs Hornberg (Amtsgerichtsbegirf Triberg) des Grundbuchbegirts Merdingen (Amtsgerichtsbegirt Breifach) und des Grundbuchbegirfs Reunfirden (Amtsgerichtsbegirf Gberbach).

Die Biehzählung in Baben.

T=

ge4

ein

III=

ber

dife

cin

nie.

der

rab

en-

pau

186

rägt

prf

nak

rla

auf

hat

gen.

Ber=

ats.

mte.

ben

eine

bers

bie

ebo=

rben

lung

lord,

iefer

und

rach.

fent,

Y Rarisruhe, 27. März. Rady den bom statistischen Candesam eteilten vorläufigen Ergebniffen ber Biehgählung vom 1. Dezember 1906 im Großherzogtum Baden ist der Stand solgender, wobei die in Paranthese besindlichen Jahlen den Stand des Jahres 1905 angeben: 76 099 Pserde (76 203), 669 017 Aindvich (668 396), 54 007 Schafe (56 828), 116 778 Ziegen (115 036), 549 854 Schweine (468 365) 2 718 641 Feberbieh (2 669 063), 111 112 Bienenstöde (116 827) 71 398 Sunde (63 885). Gegenüber dem Vorjahre ist somit eine Ab nahme nur bei ben Pferben, Schafen und Bienenftoden eingetreten. De Rudgang an Pferden in den Jahren 1905 und 1906 ift geringfügig Der jetige Bestand übersteigt den Durchschnitisbestand bes Jahrzehnts 1897-1906 um 1226 Stiid ober 1,63 Brogent. Der Stand an Bienen. stöden übertrifft trot bes nicht unerheblichen Rudganges gegenüber den Borjaspre den Durchschnitt des letten Jahrzehnts noch um 9237 ober 9 Prozent, wobei auch diesmal wieder die stetige Abnahme der alter unbeweglichen Stode gu konftatieren ift. Bahrend die Bunahme an seit 1900 gleichmäßig eine beträchtliche ist, so daß ihr jetige Stand den Jahresburchschnitt um 5543 übersteigt, ift bei dem Rindviel mer eine geringe Bunahme gegenüber dem Borjahre eingetreten, die ben Rüdgang seit 1904 noch nicht wieder ganz ausgleichen konnte; im-merhin ist auch hier gegenüber dem Durchschnitt des letzen Jahrzehnts ein Mehrbestand von 17 752 Stild ober 2,72 Brozent vorhanden. ftart ift die Zunahme ber Schweine mit einem Mehr von 18 Prozen gegenüber dem Borjahre. Der jetige Stand übertrifft den Jahrzehnt-durchschnitt um 56 478 Stüd oder 13,4 Prozent. Diese starke, sprung hafte Zunahme ift, wie dies auch früher periodisch zu erkennen war wohl mehr auf die günftige Kartoffelernte des Jahres 1905, als auf die hahen Biehpreise des abgelaufenen Jahres zurudzuführen. Allgemeir können biese Ergebnisse alls gunftig bezeichnet werden, besonders angesichts der noch im letten Jahre so start betonten außerordentlichen Aleischnot, wenn auch die noch günstigeren Ergebnisse nicht ganz erreicht wurden, die durch die außerordentliche Biehzählung vom 1. zember vorigen Jahres im Königreich Preußen sestgestellt wurden, wo z. B. die Zunahme gegenüber dem Jahre 1904 bei dem Rindvieh 4,25 Prozent und bei den Schweinen 22,05 Prozent betrug.

Aus der Residenz.

Rarisrube, 28. Mars.

* Aus bem Sofbericht. Seine Königliche Soheit der Großherzog empfing gestern vormittag 11 Uhr den Geheimerat Dr. Freiherrn von Babo, hiernach den Oberfihofmaricall Grafen bon Andlaw und um 12 Uhr den Minifter Dr. Schenfel gum Bortrag. Nachmittags 5 Uhr erschienen, wie die "Krlsr. 3tg." meldet, Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgrofiherzog und die Begriff zu machen von der Bedeutung, die der Fußballsport in England Erbgroßherzogin bei den Großherzoglichen Herrichaften zum Tec.

Bortrag des Legationsrats Dr. Genb.

* Heber das Befinden Seiner Königlichen Soheit des Groff-Rogg, der ein Auge im Rriege verlor, wird jedenfalls vollständig herzogs waren feit geftern abend bennruhigende Gerüchte verbreitet, welche auch schon den Weg nach auswärts gefunden hatten und mehrfache telephonische Anfragen auf unserer Redaktion aus Pforzheim, Stuttgart usw. zur Folge hatten. Wie wir auf Grund von Erfundigung an zuverläffiger Stelle mitteilen tonnen, find die betreffenden Gerüchte indes völlig aus der Luft gegriffen. Das Befinden Seiner Königlichen Sobeit des Großherzogs ist jogar zur Zeit ein erfreulich gutes und zufriedentellendes; das geht auch daraus hervor, daß der greise Landesfürst täglich wieder den Regierungsgeschäften eine größere Zeit widmet und vormittags, nachmittags und abends Borträge der Minister und der Borftande der einzelnen Sofressorts personlid und in voller Frijche entgegennimmt. Seute vormittag nimmt der Großherzog mit der Großherzogin wie alljährlich das Grundonnerstag-Abendmahl, das von dem Präsidenten des Evg. Oberfirchenrats, Erzelleng D. Helbing, zelebriert wird.

= Die Schliefung des Raiferpanoramas ift von der Bolizeidireftion wieder aufgehoben worden. Ebenjo find die Borführungen des Kinematographs, die ebenfalls verboten wurden, für die Dauer der Karwoche, mit Ausnahme des Karfreitags, genehmigt worden. Die Aufhebung des Berbots erfolgte auf Befürwortung bes herrn Polizeidireftors Dr. Geibenadel beim Ministerium des Innern, das die Schließung des Kaiserpanoramas auf Grund der landesherrlichen Berordnung wohl für gerechtfertigt erklärte, zugleich aber mit dem Polizeidirektor die Reformbedürftigkeit dieser Berordnung anerkannte. Es foll deshalb geprüft werden, ob es nicht beffer wäre, ftatt durch ministerielle Zusats-Erlasse durch eine Neugestaltung dieser landesherrlichen Berordnungen den Wiederholungen folder Fälle in Bufunft vorzubengen

Requiem von Berliog (Fefthalle). Auf bie morgen (Rarfreitag) n ber Festhalle stattfindende Aufführung des imposanten Requiems por Berliog fei hiermit noch besonders aufmertsam gemacht. Die Aufführung beginnt um 5 Uhr und wird gegen 7 Uhr gu Ende geben.

§ Entfetlicher Unglücksfall. Gestern mittag ift die 24 Jahre alte, idmadfinnige und hilflose Marie Klöpfer, wohnhaft Sardtstraße 31, mahrend ihre Mutter den übrigen Angehörigen das Mittageffen brachte, in ihrem Zimmer verbranut. Die Ungliidliche, die weder iprechen noch ichreien tonnte, muß dem Teuer des Zimmerofens zu nahe gekommen fein und da fie nicht rufen foante und der Rauch auch nicht in der Nachbarschaft bemerkt wurde, konnte ihr keine Silfe gu teil werden. Mis die Mutter nach Hause kam, fand fie ihre Tochter angekohlt in den letten Bugen. Gin Berbrechen Dritter ift bollftandig ausgeschloffen.

§ Schener Odie. Geftern nachmittag ichente ein Och fe beim Ausladen am Guterbahnhof und ging burch. Das Tier rafte burch bie Schlachthausttraße niber ben Grergierplat bis gur Melanchtonftrage, wo es von einigen Maurern eingefangen werben tonnte. Gin Unfall ift hierbei nicht vorgefommen.

Ginbruchdiebftafft. In ber Racht gum 27. be. wurde in Renban in ber Dragonerstraße eingebrochen und barans Arbeitefleiber geftoblen.

S Safrraddiebitafit. Bor einer Birtichaft in ber Amalienftraße ftabl gestern nachmittag ein Unbefannter ein Fahr= rab, Marte Bresto, im Berte von 90 Mart mit ber Polizeinummer 18363 Rarleruhe.

Die Fußball-Mannichaft ber Universität Drford in Rarlernhe.

Der Besuch der englischen Studenten in Karlsruhe erregt alls gemeines, lebhastes Interesse. England ist das Mutterland des Sportes und englische Studenten, die in Deutschland Studienjahre verbrachten gaben ihre deutschen Schulkollegen vor eiwa 30 Jahren zuerst mit dem Bußbollspiel bekannt gemacht, das heute in Deutschland bereits zu einiger Bedeutung gelangt ist. Mehrere tausend Bereine, die zusammen girka 150 000 Mitglieder umfassen, haben sich die Pflege dieses Sportes gur Aufgabe gemacht und viele Schulen und Pädagogien bedienen sich besselben als eines wichtigen Erziehungsmittels. Auch bei einigen Reimentern wird von den Soldaten Fußball gespielt. Das Bublifum pringt dem schönen, interessanten Sport viel Interesse entgegen und die Zuschauerzahl bei bedeutenderen Wettspielen beträgt oft 4-5000. Daß der Fußballsport auch in finanzieller Beziehung eine achtungebietende Bedeutung erlangt hat, beweift ein Auszug aus der Stortifiit er Fußballverbande, wonach die deutschen Bereine während eines Jahres eine solche um 4,683 Willionen Mark aufn ns 500 000 A für Reisen ihrer Mannschaften und Beschaffung von Spielutenfilien ausgeben.

Diese ansehnlichen Gummen berschwinden jedoch bei einem Bergleich mit solchen aus der englischen Fußballstatistif. Dort ist die durchschnittliche Zuschauerzahl bei einem Wettspiel 30 000 und bei besonderen Anlässen, die dann ein nationales Ereignis bilden, wurden schon oft 80—100 000 Zuschauer gezählt. Dementsprechend sind auch die Aus gaben der Klubs bedeutend höhere, jedenfalls wird es uns felbit bei Anführung diefer gewaltigen Summen febr schwer fallen, uns einen

Fußball ist das Nationalspiel der Engländer, die es hierin zu Leistungen gebracht haben, die heute noch unerreicht dastehen.

Es ift deshalb mohl begreiflich, daß es einer der heißesten Bunsche inserer Sportsleute ist, diese englischen Sportsleute einmal als ihre Gäste einladen zu konnen. Leider scheiterte die Erfüllung dieses Bunfches bis est fast immer an den großen Gelbopfern, die unsere Bereine für solche Anlässe aufbringen müssen und man darf wohl sagen, daß auch politische Mißstimmungen der beiden Länder die Deutschlandreisen der Engländer hintenan hielten, denn für unsere deutschen Sportskeute war es sehr auffallend, daß der sportliche Berkehr unserer englischen Bettern mit inseren frangösischen Nachbarn in den letzten Jahren ein fehr lebhafter var, währenddem 3. B. seit 8 Jahren keine englische Mannschaft mehr in Süddeutschland weilte.

Mit besto größerer Freude barf man es beshalb begrüßen, daß es dem Karlsruher Fußballverein gelungen ist, eine englische Mannschaft als Gäste unserer babischen Residenz zu gewinnen, um so auchr, als er seine Auswahl unter den Tausenden englischer Mus. sehr gut getroffen Die Fußball-Mannichaft ber Universität Orford steht an ber Spike der besten Amateurklubs Englands. Sie ist gebildet aus den besten Spielern der über 6000 Mitglieder ählenden, berühmten Universität. Die Manuschaft, von deren Mitgliedern bei der Expedition der

Bad. Preffe" Bilder ausgestellt sind, hat heute England verlaffen, spielt m Haag, Budapest und Prag, wo die Behörden sie zum Diner einladen md zum Andenken an den Besuch den Spielern goldene Medaillen mit dem Wappen ihrer Städte verabreichen.

Um Conntag ben 7. April treffen die Englander in Rarleruhe ein, ım am Montag den 8. April (die Studenten spielen Sonntags pringipiell nicht), nachmittags halb 5 Uhr ein Wettspiel gegen den Karlsruher fußballverein auszutragen. Für dieses bedeutende Ereignis hat der Broteftor des Marisruher Fußball-Bereins, Seine Großherzogliche Hoheit Bring Maximilian von Baben, sein Erscheinen in Aussicht gestellt. Stadt Karlsruhe wird bei dem von ihr den Engländern gespendeten Lunch im Hotel "Erbpring" offiziell vertreten fein.

Mus den Rachbarlandern.

= Ludwigshafen, 27. März. Der ledige 23 Jahre alte Bahnaffiftent Kreiner bon Bellheim, gurgeit hier an ber Pfalgbahn beschäftigt, jagte sich gestern vormittag in seiner Bohnung mittelst Revolver eine Angel in den Kopf und war fofort eine Leiche. Kreiner frand furg vor feiner Briffung. Es ift angunehmen, daß er die Tat in momentaner geistiger Störung beging, da seine Berhältnisse wohlgeordnete sind. — Der 62 Jahre alte Haufierer Philipp Simon Schafer aus Bifchersheim bei Griinstadt hielt sich in letter Zeit hier auf und wurde wiederholt des Nachts von der Polizei aufgegriffen; so auch gestern friih. Ms er das Friihstiid im Gefängnis bekommen sollte, meldete er fich fraut, worauf die Polizei jum Argt ichidte. Ms man aber wieder die Belle öffnete, war Schäfer tot. Er erlitt einen Schlaganfall.

= Emind (Bürtt.), 26. Marg. In der Racht bom Sonntag auf Montag gelang es einem Baren bes bier gaftierenben Birtus Strafburger, aus feinem Rafig ju entfommen. Der Wärter, der die Stallwache hatte, bemerkte das Tier, das fich eben auschjidte, davonzulaufen. Sofort wurde die Direktion und das ganze Personal alarmiert und es begann nun eine wilde Jagd nach dem Flüchtling. Nach längeren Bemühungen gelang es, den Bären zu umzingeln, worauf der Laffowerfer des Zirkus dem Tier kunfigerecht eine Schlinge um den Hals warf.

= Ren-Illm, 27. Marg. Ginen Gelbstmordverfuch machte ein Soldat des hiefigen 12. bager. Infanterie-Regiments, indem er fich die Fuße gujammenband und fich vom 1. Stod der Raferne herabstürzte. Er brach beide Arme und verletzte sich ftark im Gesicht. Der Mann stand It. "Frkf. 3tg." im 32. Lebensjahre und war nach fünfjähriger Dienstzeit in der Fremdenlegion als unfiderer Beerespflichtiger eingezogen worben.

Danvel und Berfebr.

+ Karlsruhe, 27. März. In der dritten Märzwoche ift eine Beridlechterung des Status der Reichsbant eingetreten, im Gegenfat gu den Borjahren, in denen eine, wenn auch nur minimale Besserung ein-Der Metallbestand zeigt eine Zunahme um 12,949 Millonen Mark auf 918,369 Millionen Mark, die Gesamtdedung eine solche bon 19,784 Millionen Mark auf 1 024,191 Millionen Mark. Der Betrag ber umlaufenben Roten hat eine Steigerung um 41,393 Millionen Mart auf 1 351,832 Millionen Mart erfahren. Der Status ber Bant erlitt daher eine Berichlechterung um 21,609 Millionen Mart, während er im Borjahre eine Besserung um 2,51 Millionen Mart und vor zwei Jahren referve ging infolgedeffen von 166,797 Millionen Mart in der Borwoche nut 145,188 Millionen Mark zurud. Das Wechselfonto weist eine Erhöhung um 52,893 Millionen Mark auf 1 011,814 Millionen Mark auf. Außerdem ist das Reich von neuem mit Ansprüchen am die Bank herangetreten. Dafür spricht die Steigerung des Effektenkontos um 16,680 Millionen Mark auf 71,851 Millionen Mark. Bei der Berschlechterung leibt noch zu berücklichtigen, daß auf Lombarddarlehen 14,290 Millionen

Mari zurückezahlt worden sind.

* Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Die Börse verkehrte in ziemlich sester Tendenz. Kauflust war vorhanden für die Affien des Bereins dem. Sabrifen gu 305 Brog., Befteregeln Stamm-

Liegnit, 25. Marg. Der in Wiesbaden fürglich gestorbene ftodungen arstliche Silfe nicht zu beschaffen war. In den einzeln nachsten Tage find dem Balenseegebiet gewidmet. Führer der Exfur-Kreisgerichtsrat a. D. Louis Roth hat die Stabte Glogan, wo er geboren war, und Liegnit, wo er lange amtierte, zu Erben seines 700 000 & betragenden Nachlasses eingesetzt. Die Zinsen einer hiervon zu errichtenden Stiftung sollen, wie der "Frk. Ztg." berichtet wird, in wirksomen Summen an hilfsbedürftige Arbeiter und Handwerker, an Wits wen und Baifen, an Krante und Refonvaleszenten, sowie an andere unberschuldet in ihrer Erifteng bedrohte Personen ohne Unterschied ber Stonfession perteilt merden.

= Brieg i. Schlef., 27. Marg. (Tel.) Bei einer Brobefahrt, die mit einem neuen Motorboot veranstaltet wurde, fam das Boot dem Wehr zu nahe und fant. Bon den sechs Personen,

die fid, im Boot befanden, find drei ertrunfen. hd Bofen, 27. Marg. (Tel.) Der Berfführer Alinowsti bei der Barancwski-Majdinenfabrik in Pleichen ift nach Bechielfälichungen in Sohe vieler Taufende Mart flüchtig geworden

Biesbaben, 27, Marg. Die Ginweihung bes neuen Rurhaufes wird nunmehr auf Camstag ben 11, Mai, also nicht wie zuerft bestimmt den 12. Mai festgesetzt und zwar auf nachmittags halb 6 Uhr. Der Raiser hat die Einladung der Stadt angenommen und wird am 11. Rai in Biesbaden gu einem fiebentägigen Aufenthalt eintreffen.

= Rurnberg, 27. Marg. Der aus Galizien gebürtige ledige Schloffer Bytel, ber früher hier, gulegt in Prag wohnte, hat vergangene Racht seine frühere Geliebte, die 21 Jahre alte ledige Arbeiterin Milias Erp aus Böhmen in ihrer hiefigen Bohnung durch drei Doldfitiche getotet. Das Motiv ift It. "Ff. 3tg." verschmähte Liebe. Der Tater ftellte fich felbft ber Bolizei. Mugsburg, 26, Marz. Rad einem Streite mit feiner Frau idlug ber Badermeifter Meitinger in Balghaufen geftern feinen beiben Stieffindern, einem fünfjährigen Mädchen und einem vierjährigen Knaben, mit einem Beil die Schädel ein. Dann ergriff der Mörber die Flucht; er konnte lt. "Frks. Zig." bis jeht noch nicht festgenommen

= Innebrud, 27. Marg. 3m Adenfeegebiet haben die legten Schneefalle große Hebelftande hervorgerufen. Die Achentalerftrage ift auf mehrere hundert Meter durch Lawinen verichuttet. Biele Rrantritsfälle haben fich dadurch verschlimmert, daß infolge ver Berkehrs- bruch bei Sargans besuchen und in Sargans übernachten. Die beiden ift ruhig verlaufen.

ftehenden Saufern herricht Sungerenet.

= Cherbourg, 27. März. (Tel.) Wie nunmehr festgestellt ift, wurden an Bord des Torpedoboots 147 zwei Berfonen verbrüht, darunter eine schwer und zwar infolge Plagens eines Dampfrohres

= Rewhorf, 27. März. (Tel.) Gegen den Generaldirektor der Rewhorfer Zentralbahn, Mc. Cormich, und einen der Bizepräsidenten. Alfred Smith, ift wegen des Gifenbahnungluds an der Kreuzung der 215. Straße und der Webston-Abenue Antlage wegen fahrlässiger Tötung erhoben worden.

Berjammlungen und Kongreffe.

+ Mannheim, 23. März. Für den am 11. und 12. Mai hier absuhaltenden Bad. Handwerkskammertag wurde worläufig nachstehendes liglieder sämtlicher gewerblicher Bereinigungen mit Bortrag über: Die Gewerbeförderung und Die gewerblichen Bereine". Daran andliegend Besuch der Ausstellung von Meisterstüden des Kammerbegirls, Mittagessen und Rheinfahrt. Auch die vier württembergischen Sand werkstammern, die heffische und die pfälzische Kammer, sowie die Kam= mer für Elfaß-Lothringen und Hohenzollern sollen Einladungen erhalten.

ab. Am Oftersonntag nachmittags 5 Uhr findet Eröffnungsgottesdienst statt; abends 8 Uhr wird im großen Saale des Gasthauses "Zum und bie Thpographen sich dem Stre Ochsen" ein Familienabend sich anschließen. Bei demselben halt Sekre- Das Militär blodiert gegenwärtig alle Straßen. lär Fischer bom württembergischen Berband einen Bortrag über bie Svangelischen Arbeiterbereine. Die Verhandlungen am Oftermontag find nach den "Bad. Nachr." nicht öffentlich; nur Vereinsmitglieder haben Zutritt.

= Lindau, 27. Marg. In den Tagen nach Oftern, bom 3. bis 6. April hat der Oberrheinische geologische Berein feine 40. Berfammlung in Lindau. Am 3., nachmittags, wird eine Fahrt nach hemigfofen und bon bort aus eine Extursion burch das Argental unter Fuhrung bon Delegierten der Gewerkschaften gestern abend mit 186 gegen 70 Stim-Dr. Martin Schmidt-Stuttgart unternommen. Im zweiten Erfur- men beichloffen, heute fruh in ben allgemeinen Musftanb gu

ion nach Sargans und zum Balenjee ist Dr. Arnold Beim. Direktor Schmidle-Meersburg hat fich bereit erffart, am 7 April und wenn wünschenswert auch an ben beiben barauf folgenden Tagen eine Diluvialexfursion im nordwestlichen Bodenseegebiet zu führen.

Mus dem gewerblichen Leben.

* Freiburg, 27. Marg. Sier und in Emmendingen find bie Gartnergehilfen wegen Lohndifferengen in den Ansftand getreten. Gin größeres Geschäft hat die Forderungen der Arbeiter angenommen, während die anderen Firmen Berhandlungen bezüglich höherer Lohnansprüche ablehnten.

Bien, 27. Marg. Der Damenichneiberftreif ift beenbet. Die Arbeit wird morgen aufgenommen. Den Arbeiterinnen wurde eine Lohnaufbefferung von 15 Prozent, den Arbeitern eine folde von 10 Pros Brogramm aufgestellt: Am 11.Mai, vormittags 10Uhr: Bersammlung der gent und neunstündige Arbeitszeit zugestanden. In einer Bollvermmfung ber Konfettionare wurde It. einer Meldung der Frift. 3tg. feftgestellt, daß eine Steigerung der Toilettenpreife um 10 Brogent ein-

= Laufanne, 27. Marg. (Tel.) Geftern nacht beichloffen eine Angahl fart mit anardiftifden Glementen verbunbene Bewerkichaften, in ber Fruhe in ben Musftanb gu treten. Dar-Berband evangelifder Arbeitervereine feinen diesjährigen Bertreterfag eine anardiftifche Druderei and ichniste in ber Fruhe die Bertplane. eine anardiffifche Druderei und fduste in der Fruhe die Werfplage. Die Magregel hatte gur Folge, dag bas gange Bangemerbe und bie Enpographen fich bem Streit anichloffen.

Sbenfo ift ter Generalftreit in Montreng ausgebrochen. In Beven fiehen 5000 Streifende gegenüber 4000 Solbaten. Der Eräger ber roten gahne wurde von Golbaten mit Bajonettstichen verlett, ebenjo ein anderer Arbeiter; die Fahne wurde fortgenommen, was furchtbare Erregung berborrief. Gur morgen befürchtet man neue Bufammenftoge mit bem Mtlitar.

In Genf wurde in einer gablreich besuchten Berfammlung bon fionstag werden die Bereinsmitglieder ben glafcherberg und den Gein- treten. Die Behörben trafen entsprechende Magregeln. Der Abend

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

uftien zu 200 Proz., Mannheimer Lagerhaus-Aftien zu 89 Proz. eimer Gummis und Asbestfabrit-Attien gu 152 Brog, und Bell stoffabrit Baldhof Afrien zu 315.50 Proz. (318 B.). Bab. Ruds und Mitbersicherungs-Afrien gingen zu 520 % pro Stück um.

16 Bom Segan, 27. Mary. Bahlreiche Baggonladungen mit Futter gehen zurzeit vom Hegan nach der Schweig ab. Beaahlt werden pro 50 Kilogramm 3,50 M.

Durchichnitisbreife bom 17. März bis 23. März 1907.

C. C. Company	Beigen	Rethen	Boson.		Gerfte	1	pafer	Roggens	gewöhnl. Grrob	Ben	Rars toffeln	
Erhebungsorte		100 Kilogramm.										
	18 3	1.46	1.16	31.	16 3	1.4	16 31.	16 3	.4 4	16 3	16 3	
Engen	-	1-1-	-		20	-1:	8 50	6-	3 60		5 -	
Sonftana")	19 28 19 28		16		17 7			7-	5 25		950	
Raboltzell	19 3		17				8 80	7-	4 60	(March Sandri	7-	
Singen		-										
Degfird							8 79	5 80		1000	6-	
Bfullenborf	193	7 19 9	38		100 1		8 64	0 00	4 25		6	
Stodad	10	0 10	-			-	8 42	6 10	3 60		THE REAL PROPERTY.	
lleberlingen	190	0 197	0		10		0 92	5-	4 20		The latest	
Markborf		20 8	80		18	79 1	9 20	1	6 -			
Bonnborf.	1				-				4 -		7-	
Rengingen					17	-	-	6 40				
Freiburg		5-	- 17	13	17	30 1	8,75	7-				
Staufen	20 -				17	50	9	7-	5 40		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	
Ranbern	22 -				20	- 9	-	6-	5 6		100001000	
Deallheim	21 -	C 19			_	-	-	6 15		S THE RESIDENCE		
Babr	Seeded had	13	606 MG		18			680				
Offenburg		5-					19 -	6 80	6 20			
Bolind	21 -						20 -	6-		6 20		
Raftatt	20 -				18			6 15		670		
Bruchfal*)		5 19					19 25	5 90				
Durlach*)		5 19						650	_			
Rarlsruhe*)		7 19										
Eppingen")	201	113	2011	-	-	-						
beibelberg*)	120 -	- 18	50 1	7 50	17	50	18 50	5 50				
Bogberg*)	19 -	-118	50 1	7 50	17	25	17 80	5 30		6 -	6-	
Dlosbach*)	19 5	0 18	50 1	7-	18	50	18	6-	4 50	6 50	8-	
Canberbifchofsheim")	-				-	-	10 00		1-	6	8 50	
Bertheim*)	17 8	3 18	1	1 50	11	20	1006	200	4 -	0	000	
Bertheim*)		3 18		1						6	1	

*) Breife nach Erhebung bei größeren Gefcaften bezw. Sanblern, Billern, Landwirten und Fubrhaltern.

Telegramme der "Bad. Breffe".

hd Berlin, 27. Dlard. And Frankfurt a. M. wird gemeldet, Daß Oberbürgermeifter Dr. Abides Die Hebernahme eines Di- für brei Tage die Beichafte gu fperren. nifterportefenilles endgültig abgelehnt habe.

Bie die "Tägl. Rundich." mitteilt, ift Oberburgermeifter Abides gelegentlich feiner Berliner Reife auch vom Raifer

empfangen worden.

merurteilte ben Geichäftsreisenben Carbt aus Arnstadt wegen Beleibigung bes preugifden Rrieg sminifteriums gu 400 Mart Gelbftrafe. Den Strafantrag hatte Rriegsminifter

= Beimar, 27. Mars. Der Großherzog von Gadfen-Beimar trat heute eine Reife nach Gudfraufreich an; er begibt

fich zunächst nach Beaulien bei Nizza.
hd Franksurt a. M., 27. März. Die vier rumänischen Torpedosovet haben im Anhang des Schleppdampfers "Rheinische Schiffahrts-Gefellschaft Rr. 1" bereits das Hafengebiet von Duisburg-Ruhrort serlaffen, alfo einen großen Teil der Strede Rotterbam-Maing ichon gurudgelegt. Auf den bier Booten befindet fich unter bem Kommande bes rumanifden Gurften Coftiesco Ghnta eine rumanifde Marinetruppenabteilung. Die Boote werden wohl bis Ende ber Boche in muhungen der Machte aufrichtig unterftuten wollte. Mains eintreffen.

= Bubapeft, 27. Marg. In der hauptftanbifden Generalver sammlung brachte ber Stadtverordnete Rarid einen Antrag ein, an Die Regierung bas Erfuden gu richten, fie moge für die Giderheit ber in Rumanien lebenben ungarifden Staatsburger Gorge tragen nie nachbrudfich intervenieren, bag ben bortigen anarchischen Bu ftanben ein Enbe gemacht werde. Der Antrag wurde unter lebhafter Buftimmung einftimmig angenommen,

hd Rom, 27. Märg. Gerüchtweise verlautet in vatikanischen Kreisen, der Regns Menelif beabsichtige zum Katholizismus uberautreten. Bisher konnte das Gerücht auf feine Richtigkeit nicht

hd Mailand, 28. Mary. Der Minifter Tittoni reift am Samstag nach Rapallo, um mit bem Fürften Bulow gu tonferieren. Bei der Zusammentunft werden die ichwerwiegendften politifchen Fragen erörtert werben, u. a. auch die Marotto-Frage. = London, 27. März. Das Unterhaus vertagte fich bis

gum 8. April. = Rapftadt, 27. Märg. General Botha trat nachmittags die Reise mad England an, um an der Rolonialfonfereng in London teilgunehmen. Namens bes Mfrifander-Bundes hielt Sofmeher an Botha bei feiner Abreife eine Ansprache, worin er fagte, daß Botha, fo wie er ein guter Untertan der Republif war, auch ein guter Untertan des Reiches fein werde. In feiner Erwiderung betonte Botha, daß es fein ernftefter Bunfd, fei, mit der Reichsregierung und bem englischen Bolfe gufammenguarbeiten jum Bohle der beiden großen Raffen in Gudweftafrifa, die er und seine Freunde bemiiht seien, zu verschmelzen.

= Bangfot, 27. Marz. Der König von Giam ift nach Frankreich abgereift. Die Regentschaft führt der Kronpring gu-

fammen mit einem Beirat. Ralfutta, 27. Marg. In einer Sitzung des Generalgouberne-ments erklärte General Biscount Ritdener, die militärische Politik Inbiens fei lebiglich befenfiv; es fei überhaupt unwahricheinlich, bag Inbien irgend eine Macht angreife ober gegen irgend jemand etwas unternehmen wurde, wenn es nicht burch einen Angriff ober, um seinen Besithstand zu erhalten, gezwungen wurde. In der Berteilung der Truppen sei seit dem Aufstande wenig geschehen.

Der Bigefonig Carl of Mints fagte im Generalgoubernemenistat Indien tonne es nicht abweisen, ohne seiner Gelbitachtung etwas gu vergeben, China in der Opiumfrage behilflich gu fein. Er fei überzeugt, daß die Erklärung Ritcheners dazu beitragen werde, das Publifum über viele faliche Borftellungen aufgutlaren,

Bafhington, 27. Marg. Bie ber Sefretar ber amerifanischen Gefandtichaft in Tegucigalpa bem Staatsbepartement mitteilt, existiert feit der Einnahme dieses Ortes durch die Ricaragnaner die Regierung des Prafibenten Bonillas nicht mehr. Er bolte inzwischen die Ordnung mit Silfe ber anberen Ronfuln aufrecht,

Bur rumanijden Banernbewegung.

Bufareft, 27. Marg. Das Amteblatt beröffentlicht ein Rundidreiben bes Unterrichtsminifters an die Lehrer und Briefter, in welchem diese ermachnt werden, die größte Selbstverleugnung an den Tag zu reich und Maroffo anginge. legen, um die Bieberkehr der Ruhe herbeiführen zu helfen. In der Kammer erklärte gestern der Ministerpräsident, er hofse. weinen Interesse, Ausschreiten daß in einigen Tagen die Ruhe wiederhergestellt sein werde; hierzur seien für die Intunst vorzubeugen.

bereits gute Anzeichen vorhanden. Die Bauern begannen, mit den | Bur Reform- 11. Revolutionst ewegung in Rufland. Grundeigentumern Berträge abzuichliegen. Der Ministerpra Die Abgeordneten, gur Wiederherstellung der Ruhe im Lande beigutragen,

= Bufareft, 27. Marg. Die "Agence Roumaine" meldet: In der Moldau ift die Bauernbewegung allgemein gur Rufe gekommen. In dem Diftrift Dolj in der Balachei find in mehreren Ortichaften Unruhen ausgebrochen. Die Unruhen in Mogaceni, in deren Berlauf 25 Berjonen getotet ober bermundet murden, find niedergeichlagen worden.

Im Begirt Buges wurden mehrere Anfrührer verhaftet und einzelne Guter zerftort. In mehreren Ortschaften eines Begirtes ift die Ruhe wieder hergestellt. Im Gebiet von Blasca find brei Gemeinden, in denen plandernde Banden Buflucht gesucht haben, der Schauplatz ernfter Anheftorungen geworden. Die Artillerie

ichieft auf die Anfrührer. Die übrigen Begirfe find ruhig. = Bufareft, 27. Marg. 3m Diftrifte Teleorman operieren brei Banden, gegen welche brei fliegende Militartolonnen entfendet wurden. Mit einer Rolonne fand bereits ein Bufammenftog ftatt. Bei ber erften Calve fielen fiebgig Aufftanbifde, worauf ber Reft in den nächst gelegenen Bald Auchtete, wo er umzingelt wurde. Mar glaubt, daß die Geflüchteten gefangen genommen oder vernichtet werden

hd Wien, 28. Mars. Die neue rumanifde Regierung bal ofort nach ihrem Amtsantritt die bestehende Berordnung über die Benfur der abgehenden Telegramme bericharft und fogar die nach miswarts führenden Telephon-Linien unter Kontrolle

hd Bien, 28, Marg. Une bem rumanifden Aufruhrgebiet wird ge nelbet: In Romanabi find viele Gutshofe niebergebrannt. Bei Graiven fand ein Kampf gwischen dem Militär und ben Bauern ftatt. In be-Moldau find zahlreiche Rowbies verhaftet worden, die die Bauern auf-

Rach einer Melbung aus Czernowin erschien in Mastanistie, wo sich die Bauern zusammengerottet hatten, Militär, dem man die Einquartierung verweigerte. Im folgenden Tage rudten 1500 Bauern gegen Militar heran. Es tam zu einem Rampf, bei bem viele Bauern getätet ober verwundet wurden. Doch gelang es ben Bauern, die Colbaten gurudguichlagen. Gine zweite Rompagnie unter Leutnant Jonisesen nahm den Rampf wieder auf.

= Czernowis, 27., Marz. In der Balachei hat fich die Situation verfdlimmert. Die Bahl ber Toten wachft ins IIngehenere. In Stauefti gab es bei einem Zusammenftog gwifden Militar und Bauern insgefamt 300 Tote. In Ginogin tobt ein heftiger Rampf.

In bem Orte Da ft ane ft i fanden zwei blutige Rampfe ftatt; ein Lentnant wurde hierbei getotet und ber Leichnam ichredlich verftummelt. - Die Banern tangten bei Dufif auf den Leidjenteilen.

In Galas ift die Lage fehr bedrohlich; die Safenarbeiter fraternifieren mit den Bauern. Der Brafett erteilte den Befehl,

Lom Baltan.

= Bien, 27. Marg. Bie die "Bolit. Rorreip." erfahrt, jaben die diplomatifden Bertreter Defterreid - Ungarns und Ruglands unlängft in Belgrad und in Athen die Aufmerkfamkeit der beiden Regierungen in freundlicher Beije auf die Radrichten aus Mazebonien, aus denen hervorgeht, daß die durch die Aftion ber Ententemachte angestrebte Pagifigierung des Landes ir letter Beit durch das iiberbandnehmende Auftreten von jerbiiden und griedifden Banden ernftlich beeintrachtigt werbe Die Bemühungen der Mächte hätten bisher auf mehr als einem Gebiete der Berwaltung zu erfreulichen Ergebniffen geführt. Durch die gewaltfame Propaganda, welche die driftlichen Rationalitäten auf Roften ber anderen betrieben, wurden aber die Erfolge diejes Friedenswertes in Frage geftellt. Die Bertreter haben zugleich darauf hingewiesen, daß die ferbische, wie die griechijde Regierung wiederholt ertlart hatten, daß fie die Be-

Bur maroffanifden Angelegenheit.

= Tanger, 27, Marg. Das biplomatifche Korps hielt heute mit den maroffanischen Bertretern eine Sigung ab, in der die Priifung des Reglements betr. Die Expropriationen beendet und jodann die Beratun des Reglements über den Sandel mit Jagd- und Luguswaffen fortgesetzt wurde. Die nächste Sigung findet morgen statt.

Der frangofifd-marottanifde Zwifdenfall.

= Zanger, 27. März. Die frangofischen Krenzer "Lalande" und "Jeanne d'Arc" trafen heute auf ber hiefigen Reebe

Baris, 27. Marg. Giner Melbung aus Gibi Bel Abbes gufolge hat General Lianten bem Rommanbeur bes gweiten Spahiregiments ben Befehl erteilt, unverzüglich 100 Mann Ravallerie nach It bich ba ju entsenden; diese werden heute nachmittag auf dem fürzesten Wege nach Tlemeen aufbrechen. Bon dort werden fie nach Lalla Marnia gehen, wo fie am 29. März eintreffen werden, um möglichft noch an bemfelben Tage nach Ubichba weiterzugehen. Ben Tlemcen ist heute ormittag eine Batterie Artillerie nach Lalla Marnia aufgebrochen; ein Bataillon Zuaven wird heute nachmittag ebenfalls dorthin abgehen

= Faris, 27. Marg. Den Blattern wird aus Tanger ges melbet, bag in Feg bas Rafino ber Offiziere ber frangofischen Militarmiffon von Eingeborenen vollftandig ausgeplundert

worden fei. Mabrid, 27. Marg. Die Mabrider Breffe befundet Erregung über die Befetung Ubichbas, weil diefes dem spanischen Mellillabefit benachbart fei. Der "Liberal" fpricht unverhohlen aus, die Frangofen benutten die Ermordung Mauchamps als Borwand zur Erreichung alter Eroberungspläne. Europa dürfte die Besetzung Ubschbas feinesfalls dulden. Das Militärblatt "Giercito Chanol" tadelt heftig die Franzofen, welche burch ihr provozierendes Auftreten gegen bie Maroffane ie Borfälle, wie die Ermorbung Maudamps, lediglich felbft verfculbet hätten. Frift. 3tg.

- Madrid, 27. Marg. (Agence Savas.) Die Regierung erfennt an, daß Spanien auf Grund ber geschloffenen Berträge gemäß ber Kon-ferens von Algeeiras jeht Frankreich seine moralische Unterflügung guteil werden laffen muß. Spanien wird beshalb Artegsichiffe nach Marofto schiden, um biefe bei ber hand zu haben, um im Bedarfsfalle ie dort lebenden fpanischen Untertanen gu ichnigen und die spanischen Intereffen gu bertreten

20ndon, 27. Marg. Im Unterhans gab auf eine Aufrage beitreffend ben Angriff auf bas englische Konfulat in Marateich Staats fefretar Gir Edward Grey Die Ansfunft, daß nach den leften Nachrichter is gum 23. 5. Dits. alle Europäer in Maratefd in Giderheit gewef. seien und fein Grund gu ber Annahme vorliege, daß fie jeht gefährbet sein sollten. Die englische Regierung werde die Borgange icarf im Auge behalten und handeln je nach bem es die Umftande erheischten

- Berlin, 27. Marg. Der frangofifde Gefchaftetrager machte gestern auf bem Auswärtigen Amte fiber Beranlaffung und 3wed ber geitweiff en Befetung von Ubichba ben aus Parifer Zeitungstelegramnen Le .. its befannten Regierungserffarungen analoge Mitteilungen. Bei Entgegennahme berfelben bemerfte Staatsfefreiar von Tichiricht, baß es fich um eine Angelegenheit handele, die gunachft lediglich Frantreich und Maroffo anginge. Frantreich habe den Fall nach Maggabe feiner Intereffen gu beurteilen. Es läge felbstwerftandlich im allgemeinen Intereffe, Ansichreitungen gegenüber ben Gremben in Marotto

= Betersburg, 27. Darg. Als geftern gu bem bon ber Rechten in ber Reichsbuma eingebrachten Antrag, ber bie Berurteilung ber politifden Morbe ausipricht, Minifterprafident Stolppin bas Bort ergreifen wollte, lieft bies ber Dumaprafibent Golowin nicht gu. Beute wird nun amtlich mitgeteilt, daß der Minifterprafibent einen Brief an Golowin richtete, in bem er ausführte, daß bie Minifter nach bem Befet bas Recht haben, in ber Duma gu iprechen, wann fie wollen, und daß der Dumapräsident ihnen vor allen anderen Rednern bas Bort erteilen muß. Minifterprafibent Stolhpin habe Golowin baran, erinnert, um in Bufunft Difberftanbniffen vorzubeugen,

= Petersburg, 27. Marg. Die in Dostan erfolgte Ermorb= ung Jellos ruft hier größte Erregung herbor. Der Ermorbete, welcher ein Rabettenführer ber vorigen Duma mar, erhielt, wie aus Mostan gemeldet wird, angeblich vorher Drohbriefe. Die fofort eingeleitete gerichtliche Unterfuchung ergab bis jest feinen Unhaltspuntt, ba ber Morb in einer menichenleeren Strafe verübt wurde. Bellos erhielt 3 Schuffe in ben Mund, Rinnlade und Bruft. Der einzige Mann, ber als Angengeuge in Betracht fommt, wurde ver haftet.

* Berlin, 27. März. Der "Ruff. Korr." zusolge heißt der Mörber bes Chefredatteurs Jellos in Moskau Toropow und ist Mitglied des "Berbandes echt ruffischer Leute". Jellos ift auch in Berliner journalistischen Kreisen eine befannte Berfonsichteit. Er war jahrelang Berliner Korrespondent der "Roglija Bjedomosti" in Mostan, fehrte nach dem Oftobernanifest nach Rufland gurud, murde Chefrebalteur feines Blattes und

in die erste Duma alls Mitglied der Rabettenpartei gewählt. Der ermordete Dr. Jellos war ein intimer Freund bes ermorbeten Bergenftein. Die Ermordung erfolgte in Mosfan vor bem Saufe bes Borfigenben des Berbandes bes ruffifden Bolfes, mo die Redaftion bes Berbandsblattes "Betiche" und die Kampforganisation des Berbandes ihren Sit haben. (F. 3tg.)

hd Budapeft, 27. Dars. Ginem in Betersburg erichefnenden Blatt wird von hier berichtet, daß am 23. Mars in einem dortigen Raffee Gustewitid und Bolownew verhaftet murben, welche als Mörder Herpensteins aus Rugland geflüchtet find. Die ungarifde Regierung fragte baraufhin beim Betersburger Stadthauptmann an, ift jedoch bisher ohne Antwort geblieben. Die ungarische Regierung beabsichtigt, falls Rugland es verlangt, die beiben Berbrecher auszuliefern ober fie andernfalls ins Ausland ibzuschieben.

Brieffasten.

F. N., hier. Das Telegraphenbataillon wird in der neuen Kaserne, äußere Molffestraße, untergebracht. Ueber die Dienstberhaltnisse erhalten Gie auf bem hiefigen Begirtstommanbo Mustunft,

Bafferstand des Rheins.

Ronffang. Safenpegel. 27. Mars. 3,06 m (26. Mars. 5,08 m). 5oufferinfet, 28, Mars. Morgens 6 Uhr 2.17 m. geft, 28. Mars Morgens 6 Hhr 2,25 m. Maxan, 28. Marg. Morgens 6 Uhr 4,27 m, gef. 0,06 m. 3Kannhetm, 28. Marg. Morgens 7 Uhr 4,12 m.

Bergnügungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferntenteil gu erfeben.)

Donnerstag ben 28. Marg: Deutschnat, Sanblungsgeh. Berband. 9 Uhr Stenographieunterricht. Gesangverein Fibelitas. 9 Uhr Probe im Pring Karl. Manbolinentlub. 81/2, Uhr Probe im Palmengarten. Männerturnverein. 8 II. Allgem. Turnen. 6 II. Damenabil. Friedrichsch. Theosophische Gesellschaft. 81/2 Uhr Bortrag. Erbprinzenstr. 1. Turngemeinde. 81/2 Uhr Damenabil. Turnhalle Sophienstraße. Turngeseilschaft. 811. Männerriege, Realghm. 81/211. Damenabi. Neb. Sch. Berein von Bogelfreunden. 9 Uhr Wochenbersammlung im gold. Adler-

Gr. Substadtfirdendjor. 31/2 Uhr Raffionsmufit in ber Johannestirche. Feithalle. 5 Uhr Aufführung bes Requiem von Berliog. Sufballverein. Bujammenfunft auf dem Sportplat. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7.10 Uhr.

Spielplan des Groffherzoglichen Softheaters Rarisenhe:

Conntag, 31 .: Abtl. B. 51. Ab. Lorit. "Faujt", Tragobie bon Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend in 5 Mufgugen. 6 bis 1014. Montag, 1. April: . 27. Borft, außer Ab. "Lohengrin", romantifche Oper in 3 A. von R. Bagner. 6 bis nach 10.

Dienstag, 2 .: Abil. A. 51. Ab.-Borft. "Das verwunfchene Schloft", Operette in 3 a. (5 Buoeth),

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., kgl. Hoff., Zürich (Schweiz) liefern neueste Seidenstoffe jeder Art porto- und zollfrei. — Reichhaltige Muster-Kollektion umgehend. — Kataloge von Stickerei-Blousen und -Reben. 2044a

Cacaol

sagt der Arzt beseitigt die Folgen der Unterernährung.

"Franz Josef" Bitterquelle, von ärztlichen Autoritäten empfohlen. 9313a

Thr Hausarzt wird es bestätigen, daß es frauen und Rinder nichts befferes gibt, wie die Minrtholin-Geife. 8172a

Emser

Lösend, den Hustenreiz mildernd, längeren Katarrhen vorbeugend.

der Kgl. Verwaltung zu Ems.

1/1 Schachtel 80 Pfennig.

Ber nach Amerita, Milen Afrita, Anstralien fonell, gut und conc. Milletausgabe von &. Revn, Rartorube, Gen.-Bertr. Karifriedrichfir. 22,

Beidaftliche Mitteilungen.

Das in München bestrenomierte und allbefannte Botel Trefler ift vor längerer Zeit in den Besit des Brauereibesitzers Sans Wagner zum "Bagnerbrau" dortfelbst übergegangen und wird von diesem in eigener Leitung geführt. Durch diese Besithübernahme hat das Stablissement einen gang toloffalen Aufschwung und größte Popularität am Plate erhalten. Das Sotel mit 120 Zimmern und ca. 180 Betten ift mit allem tomfort der Reuzeit eingerichtet und steht in schönfter Lage der Stadt. in unmittelbarer Lage des Hauptbahnhofes. In Berbindung mit dem Hotel befindet sich ein größer Restauxationsbetrieb. Den Hotelgästem sieht außerdem noch ein ganz separater Speisesaal zur Berfügung. Bom Hotel vollständig getrennt liegt ein eigener großer Saalbau mit schönem Konzertgarten, Arfaden und Burgbau. Im Konzertsaal findet täglich Kongert, im Sangersaal täglich Borstellung ber "Münchner Sanger" itatt. In allen Lokalen tommen die am Plate augerft beliebten Lagerbiere buntel und hell ber eigenen Brancrei gum Musicont 9207a

Besonders zu beachten!

Donnerstag den 28. und Sonnabend den 30. cr.

Doppelte Rabattmarken

Strümpfe, Glacé-Handschuhe, Unterröcke.

Paul Burchard

Kaiserstrasse 167.

Telephon 2191.

Für die Frühjahrszeit

elegante

Herren-Stiefel

schwarz und farbig moderne Formen in jeder Preislage!

Erprobte Fabrikate!

313a

B es ber 72a

e ift

aunt

nent

er=

Hem

tabt.

Bone nens

alid



Mt. 1.60 bis Mt. 2.00

Mt. 2.00 bis Mt. 2.40

Mt. 250 bis Mt. 3.50

Mt. 3.20 bis Mt. 3.50

Mt. 2.20 bis Mt. 3.00

Herm. Freyheit

Grösstes Spezial-Geschäft in Schuhwaren 117 Kaiserstr. * Telephon 1271. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Empfehle für die Feiertage in bekannter nur feinfter Qualität gu nachstehend billigften Preifen, freibleibeno:

la. Brathahnen

la. Boulets la. Voularden

la. Enten la. Rochhühner

Trink-Gier!

Siede-Gier! Lanbeier garantiert frifch) (Lanbeier garantiert feifch) (extra große) Stud 8 Pfg., 25 Stud 1.90. Stud 7 Pfg., 25 Stud 1.70. Bei 50 Stück ein Körbchen gratis. 5234

Kloster, Telephon 3u erfragen bei 5086.3.2 Rarlsruher Cijen-u. Metallmanufattur Brettheimer & Rosenberg, Babnhoftiraße 32. Waldfr. 61

Matragen-Dünger-Versteigerung.

Rafernement Gottesaue ungefähr 60 haufen Matrakenbunger versteigert I. Abteilung Feld-Art.-Megts. Großherzog (1. Bad.) Rr. 14.

Miet Pianos empfiehlt 853* Ludwig Schweisgut, Hoff., Erbprinzenstrasse 4.

Viel Geld tonn. Berr. u. Dam. bien. Näher toftenl., Karte gen. burd, Erwerbs-Zentrale,,Merkur" Mainz. 119 Streng reell. Glang. Danfichr. 2081a12.9

Senffabriken!

Ein bei großer Anndschaft gut ein-geführter Kaufmann sucht die Ber-tretung einer leistungsfähigen Firma mit la, Fabrikaten zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Nr. 2650a an die Expedition der "Bab. Presse" zur Beiterbeförberung erbeten.

Sidere Existenz.

Allt renomm., rent. bab. Wein-handlung ift infl. Wohnhaus an vertaufen ober an verpachten. Das Geichäft liegt im Zentrum einer größeren Stadt und hat gr. Annden-trie ner Mrinster und Dieter defreis von Privaten und Birten. Be-dingungen günstig. Off. unt. B10939 an die Exp. der "Bad. Presse". 3.2

Gine vollständige

Shlofferei · Ginrichtung,

wie neu erhalten, gang ober getrennt, abzugeben. Auf Bunfch fann bas Geichaft mit übernommen werben.



= Waldstrasse 53. =

Die neuesten Muster der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-St. sind eingetroffen,



— Stuttgarter — Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Seither für die Versicherten erzielte
Überschüsse
Versicherungsbestand
V 144 Millionen Mark. Vollständig neues Dividenden- (Renten-)System. Je nach der Versicherungsdauer Dividendensteigerung bis auf 100% der Prämie und mehr.

Roller, General-Agent, Karlsruhe, Weltzienstr. 37, Tel. 2417 A. Bimboes, Oberinspektor, Karlsruhe, Schönfeldstr. 3.

Niederländischer Lloyd

Gegrändet 1853. — Aktien-Kapital M. 6 800 000. Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.

Direktion für das Deutsche Reich: Berlin W. Potsdamerstr. 122 B. General-Vertretung für das Gressherzegtum Baden in Karlsruhe, Weltzienst. 37, Roller, Generalagent, Telephon Nr. 2417.

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt Errichtet 1819. Aktien-Gesellschaft.

Haupt-Vertretung in Karlsruhe Weltzienstrasse 37,

General-Agent Roller, Telephon Nr. 2417.

Bifitentarten merben raid und villig angelertigt in ber

C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Solidaria

Ner bar Geld braucht rertrauensvoll an C. Gründler, Berin W. 8, Friedrichstr. 196. kannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. — Ratenrückzahlung zulässig. Prov. von Darleheu. Rückporto erb.

Pianino,

wie neu erhalten, fehr billig unter langjähriger Garantie gu vertaufen.

Pianino, gut renoviert, 3u Mart 300.— abzugeben. 4689.3.3

Tafelklavier,

für Anfänger gang gut paffenb, gu Mt. 95. - tauflich bei Hack & Co.,

Shlogplat 14, Rarleruhe.



Freitag, 29. März: Ausflug

Marxzell-Maisbach-, Holzbach-tal-Höfen (M.) Rückweg nach

Abfahrt 710 U. mit d. Albtalbahn. Mundvorrat ratsam.

Gesangverein Badenia e. B Mary I. 3. (bei jeber Bitterung) Unsflug

nach bem Rühlen Arng, baran an- Besuche ergebenft einzulaben, ichließenb Familien-Unterhaltung

mit reichhaltigem Brogramm. Bir laben bazu unfere verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen zu Sahlreicher Beteiligung höflichst ein. Beginn bes Brogramms 4 Uhr. Einführungsrecht ift gestattet. 21 Der Borftand.

Belangverein Fidelitas, E. O. Seute Donnerstag, abenbs 9 Hhr Gejangprobe im Reftaurant Bring Carl.

Gafte willfommen. Der Borftanb.

Karlsruher Turngemeinde





Sonntag den 31. März u. Montag den I. April:

Oster - Turnfahrt. I. Tag: Ottenhöfen-Eichen-haldenfirst(Karlsruh.Grad)

- Ruhstein - Vogelskopf-Schliffkopf - Zuflucht -Kniebis (Nachtquartier). II. Tag: Kniebis - Wolftal -Rippoldsau — Holzwälder Höhe—Griesbach--Peters-tal--Freiersbach--Oppenau Mundvorrat!

Abfahrt: Sonntag früh 631 Hauptbahnhof.

Karlsruher Unter dem Protestorate S. G. B. b. Pringen Maximilian v. Baden.



2c.) Jugendabteilung. Sport-platz an ber verlang. Moltke-ftraße. Straßenbahnlinie: Grena-Dierfaferne. Tennisplatze, Umkleideraume etc.

Freitag abend: 3ufammen funft auf bem Sportplat.

Samstag nachmittag: Uebungsipiel Sportplag. Ofter-Wettipiele:

Sountag nachmitt. 3 Uhr Union Mülhaufen. Eintritt 30 Pfg.

Montag nachmitt. 31/2 Uhr

Meister von Cu'hland B. f B Lei zig-Doutag Den 8. April, naymitt. halb 5 Uhr:

Wettsp.gegen Oxford.

Harlsruher

Das Tennisspiel beginnt am Rarfreitag ben

29. Märj. Gingeichnungslifte liegt auf bem Sportsplage (verlangerte Moltleftrage) auf.

Ausfunft erteilt herr Max Schwarze, Etilingerftr.49, I.

Fahrrad, ein noch gut erhaltenes B11507 Rurbenfir. 17, G. III.

Gewerbeschule Karlsruhe. Einladung

Bur Befichtigung ber im Schuljahr 1906/07 gefertigten Schuler-

Die Ausstellung mfaßt die fchriftlichen, zeichnerischen und die in den Schulwert-

ftatten gefertigten Arbeiten ber Schuler. Musftellungsräume: Gewerbeichule, Birfel 22. Geöffnet: Bom 28. Mary bis 8. April. In Connund Feiertagen von 10-1 und 2-5 Uhr;

an ben Wochentagen von 8-12 und 2-6 Uhr. Eintritt frei.

Bir beehren uns, bie titl. Behörben, Eltern und Lehrmeifter ber Schüler, fowie Freunde ber Schule gu gahlreichem

Rarleruhe, im Marz 1907.

Der Gewerbeschulvorstand.

4388,3.2

Die Musjahlung ber Dividende erfolgt übermorgen, Samstag den 30. März, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, für die Rummern der neuen Markenbücher von 7201 bis 7600 an unserer Kasse, Zähringerstraße 47, gegen Borzeigen des neuen

Evangelischer Südstadt - Kirchenchor.

Passionsmusik

nach dem Evangelisten Lukas von Joh. Sebastian Bach

am Karfreitag in der Johanneskirche am Werderplatz Anfang 1/24 Uhr. - Ende 5 Uhr.

Mitwirkende:

Sopran: Fräulein Hildegard Schumacher. Mezzosopran: Fräulein Utta Hildebrandt.

Alt: Frau Emma Rosenthal,

Tenor (Evangelist): Herr Adolf Behle. Bass (Jesus): Herr Gustav Schlatter aus Heidelberg. Kleinere Rollen: Mitglieder des Chors.

Orgel: Herr Organist Theodor Barner. Leitung: Herr Musiklehrer August Hoffmeister.

Karten à 1 Mk. sind im Vorverkauf zu haben in der Musikalienhandlung Fr. Doert, sowie am Konzerttag am Eingang zur Johanneskirche. Für unsere Mitglieder gelten die bereits ausgegebenen Eintrittskarten. 5141.2.2

Der Vorstand.

Colosseum I. Raimond.

Oster-Sonntag den 31. März 1907:

Oster-Montag den 1. April 1907:

Variété-Imitation. :

Sprechende lebende Photographien:: Singende lebende Photographien::::

Musizierende lebende Photographien Ditermontag ben 1. April, nachmittage 4 Uhr

m Saale ber , Fintracht' Karl-Friedrichstr. 30

Preise der Plätze: Spersit & 1.—, L. Plats 80 &, II. Plats 30 &. Rinder und Militär (vom Feldwebel abwärts): Spersity 80 &, I. Plats 60 &, II. Plats 40 &, III Plats 30 &.

E. Zichoch-Lacroix, Kaiserstraße 82a und 229, Ab. Stauffert, Kaiserstraße 113, G. Schneider, Kaiserstraße 186, Felix Kühnel, Durlacher-Allee 4, Karl Stiefel, Karl-Friedrichftr. 19 und im Zigarettengeschäft

Miles Rabere bejagen bie Platate, Streuzeitel und folgenben Injerate.

Miet-Verträge jen ja haben in ber Expes.

Berein von Bogelfreunden Karlsruhe. Beute Donnerstag abend

Wochen - Versammlung im Bereinstolal ,, Golbener Abler'. Der Borftanb.

Billig!

Ropfialat, St. 14 Bfg.

Rottraut, Stud 23 Pfg.

Weißtraut, Stüd 23 Pfg.

Blumentohl, Stüd 18, 20 u. 25 Pfg.

Schwarzwurzeln, Bund 43 Pfg.

empfiehlt 5217

Rucherer in ben befannten Bertaufs-

Derlaufen ein Matten und pfefferfarbig, auf ben Ramer "Schnaus" hörenb. Abzugeben geger L. Martin, 3. Blume, Bühl. Bor Anfauf wirb gewarnt.

Fahrrad, 1 nenes m. Freilauf u. 1 gebraucht spottbillig zu verfaufen. B11504

Werberftrage 80, 4. St.

Haasenstein&Voglen A.G.

Fabrik-Verkauf.

Gin prächtig. Anwesen, Fabrit, bequemes Wohnhaus u. schönem großem Garten, wird wegen Krantheit bes Bestigers bem Ber-

Krankheit des Besthers dem Berfauf ausgeset.

Sleichmäß. Broduktion jährl.
für 200 000 Mark. Nachweisl.
Neingewinn 15 bis 20%.
Unterstübung bis zur nötigen
technischen Selbständigkeit zugesagt, auch hälftige Beteiligung
nach Bunsch.
Tur Selbstreskektanten belieben Offerten unt. V. 1185 an
Daasenstein & Vogler, A.-G.
Karlörube, zu richten.

Rarisruhe, zu richten.

Ehrenhaft.

Beamter in angef. u. penfions-Beamter in angel 11. pentions-berecht. Stellung, 30 J., fath., himp. Erscheinung, solid, 3800 Mt. Einkommen und mit sonst. Barvermögen von 22000 Mt., später mehr, sucht mangels ge-eigneter Damenbekanutsch. entfor. artie. Gleiche Religion nicht Bertie. Gleiche Keligion nicht Bedingung. Mäbchen vom Lande nicht ausgeschlossen. Ausführl. Offert, auch von Berwandten 2c. unter W. 1187 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Berschwieg. Ehrensache. 5238

Für bie Betten-Abteilung eines iten fübbeutichen Ausstattungs= Geschäfts wird

Verkäuferin gesucht. Branchefunbige Damen wer-

ben gebeten, Offerten mit Photographie u. Gehaltsforberung gui enben sub E. R. 500 an Haasenstein & Vogler, Baden-Baden.

Wer

beteiligt fich, fiill ober tätig, am Ban von Motorwagen. Anweien und Einrichtung ift perfiellung bon Wagen bereits

Raheres nuter R. 1098 an Haasenstein Vogler, 1.-8 4901.3.3 Karlsruhe.

2000 Mark

ucht fleißiger Geichaftemann gegen Mobiliarverpfändung un indere Sicherheit, rudgahlbar in vierteljährlichen Raten, aufau-nehmen. Raberes unt. D.1142 on Hansenstein & Vogler, 21.-B., Karleruhe. 5061.2.2 Durlach.

Sängerhalle zur Blume.

Zur feierlichen Eröffnung meines bedeutend ver-grösserten Sanles, ausgestattet mit vollständig neuer, allen technisch modernen Ansprüchen genügender, effektvoller

Kolossal-Theaterbühne

findet am Ostersonntag den 31. März 1907,

Grosses Eröffnungs-Konzert

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Musikvereins Lyra, statt, wozu die verehrl. Einwohnerschaft, sowie die titl. Vereine, Korporationen und Gesellschaften hierdurch höfl. einladet Friedr. Mannherz, zur Blume,

Metzger und Gastwirt. NB. Mache insbesondere auf eine eigens hierzu aus-erlesene Spezial-Speischarte und den Ausschank eines prima Märzen-Doppelbock

— ohne Preisaufschlag — ergebenst aufmerksam und sehe zahlreichem Besuch hochschtend entgegen.

Ostermontag den I. April, nachmittags 3 Uhr: Grosses Tanzvergnügen

mit erstklassiger Ballmusik. Vormittags II Uhr: Frühschoppen-Konzert.

auf dem Band. Camstag ben 30. Marg, abends 8 Uhr:

Abendellen und Bankett.

Oftersonntag den 31. März, mittags 121/2 Uhr: Festellen (Kurbaus Sand).

Das Fest-Romitee.

Unmelbungen gum Bantett und Fefteffen find an Rurhausbefiger K. Mayer auf bem Sand (Boft Buhlertal) ju richten.)

Dr. Kahsnitz, Karlsruhe

wohnt jetzt Kaiserstrasse 40.

Sprechzeit: Werktags von 11-1 Uhr in der Klinik für Ohren, Nasen und Halskranke, Kriegstrasse 49; in der Wohnung Kaiserstrasse 40 von 3-4 Uhr.

Privatvorschule Hirschstrasse

Wiederbeginn bes Unterrichts: Montag den 8. April.

C. Vater.

Restaurant (Ede Amalien- und Bürgerftrage)

Mittagstisch

Sochachtenb in und außer Abonnement. Wilhelm Herlan.



Wartburg-Lager in verschiedenen

5166.3.1

Dalhofer & Schmidt

Motorfahrzeuge - Fahrräder. 5023.25.1 Mech. Reparatur-Werkstätte Rudolfstrasse 22.

Laden= und Schanfenfterbeleuchtung, Spiegel u. f. w. ift im gangen oder geteilt fofort billig gu verkaufen. Offerten erbeten unter Dr. B11510 an die Expedition ber Badischen Breife".

Gin fehr Fahrrad Fahrräder, billig ju vertaufen. B11515 neue, fehr billig ju vertaufen. Saizingerfir. 12, 2. St., L., b. Schlif. B11399 3ahringerfir. 39. Bertft

Wehle und Zuder-Arien, serner Minerassisossen übergeführt verden, groß werden. Alle Rährstossen in eine solche Form übergeführt verden, groß werden. Alle Rährstossen in eine solche Form aus ins Alut hin dir solchergeschaft verden sie dann dam dam aus ins Alut hin dir solchergeschaft verden sie dann dam Ante aus ins Alut hin die der Störpers hingeschigt. Dabei dienen sie verschiedenen Averen und Geben Plussiuheung der eigentlichen Ledensfunktionen, der Entwicklang vom Antsen der Ausstührung der eigentlichen Ledensfunktionen, der Entwicklang God den Ansführung der eigentlichen Ledensfunktionen, der Entwicklang God den Ansführung der eigentlichen Ledensfunktionen, der Entwicklang God der Ausstührung der eigentlichen Ledensfunktionen, der Entwicklang God der Ausstührung der eigentlichen Ledensfunktionen, der Erkeit meit der Anstitute der Grünnigen und sie Aberen Gruppen der Aldrichten Eröffwechse kolle den derschlieben der Born der Grünnigen und schafte dem Eröffwechse kolle den Verläuser der Grünnigen und schaften Eröffwechse sieder Erwigen der Erwigen der Erwigen eine Erwigen der Grünnigen und schafter in einzelnen Erwigen der Grünnigen und schafter in einzelnen Erwigen der Grünnigen und schafter in der Erwigen der Grünnigen und schafter in der Erwigen der Schungen, den Kantische Merkingen des menischier Grünnigen des Erwigen der Erwigen der Erwigen der Erwigen der Schungen, den Kantische der Grünnigen des Grünnigen des Grünnigen des Arbeiten der Brachen und Stägische eine Erwigen der Erwigen der Berüngen, den Kantischen der Grünnigen der Brüngen der Berüngen, der Kantischen der Grünnigen der Brüngen der Brüngere der Grünnigen der Brüngere der Grünnigen der Brüngere de

(Entfettungstrien).

3m Anjáduh an den Bortrag, nuit dem die Bortragsreihe diese der Beinters schloß, sand die sagungsgemäße Hamburtannung sieht. Als groupslächlichser Burkt stand auf der Aggesordnung die Berschung der Kaupslächlichser Bersein für Bolfschgieier. Durch des Aufandelaung der schlichter Bersein für Bolfschgieier. Durch des Buskandelaung der bieser Berschungsgen ausgehört; die Beiserverschaus gut die der general gegen ausgehört; die Beiserverschaus gestellt. — Der Stand der Aufgereinde Geglungsänderung sieder von gestellt. — Der Stand der Aufgerein der Stand der Beisperigen Berschlächt gur Beschüngstellt. Der Stand der Aufgerein der Stand kann ein neis gestellt, der Beisperigen der Berschungsbanitglieder von den wiedergenöcht. Ben fannen hing von der Mit Gefellschaft zur Beschündstums herr Prosession der Mit Geschlächt zur Berschung der Berschlächt. Der Kault.

entgegen. Wir appellieren an ven mit schiumg getretenen Wohlfütigleits- um bürger umd höffen guverfichtlich, daß umfer nicht unerhört verhallen wird.

Der neue Böchftfommandierende in Sudwestafrita.

ettorben bett Aubning b. Efforff entframmt einem im der Lineburger
Gegend anfälfigen uralten Weelsgefälecht, fein Utgroßother diente beifielesweise unter dem Bundesgenoffen
Friedendig der Geroßen, dem Gerzog
bon Bennifdtuelg, im fiebeniätrigen
Brieg. Echnifiche Witglieder des
Gemeis find feit undenfälden Zeiten
Wittigies gewesen.

Rubburg b. Eftorff wurde am 24.

Dezember 1859 bettenhause und cin. 1894 ließ e ufrika bersehen 1 Khanas-Lotterkol bem lehsen groß

Das jeht lebend aufgefundene "Cekin".

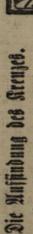


Fitt bie Rebaltion berantworlfich; Afbert Bergeg. - Drud und Berfag bon gerb. Thiergarten

Auferhalfungsblatt der Badissen Bresse.

Rarlerufe, Mittwod ben 27. Mars 1907.

23. Jahrgang.



Bon Bilhelm Afcach.

Sönig Rarl VIII. geltifieten Gottes. Sönig Rarl VIII. geltifieten Gottes. haufes hat Daniele da Bolterra nocheinen Byllus von Fresten geschöffen, der die Legende dan der Kluffindung des Kreuzes durch die Raiferin Helfindung des Kreuzes durch die Raiferin Helfindung des Kreuzes durch die Raiferin Handen im Auftrage der Helen Drfini, die hiermit der Berehrung für ihre heilig gelprochene Ramensfchweiter Ausdruch derleihen wollte. Gegen die Kreuzadbenahme treten dies Fresten an fünsteleritiem Wert erheblich zurück, gleich wohlt demeisen sie, das der Weister folde Geschicht aufschaufich zurück.

Janter gante.

3m. Zahre 828, ein Jahr nach der Einberufung der Kirchenderfaumlung zu Ricäa, wellte die Kaiferin Helena in Zerufalem. Sie aber
faumlung zu Ricäa, wellte die Kaiferin Heligen Einten echte
tennen zu lernen 1.11d das Kreuz zu fuchen. Niihnend wird ihr gottesBehf
fürchtiger Sinn hervorgehoben. Auch wird gepriesen, das sie eine
Krichen in Kalästina errichtet habe. Und diese Witteilung ist im
vorgefunden in Kalästina errichtet habe. Und diese Witteilung ist im
vorgefunden inden und den denen manche die ins vierte und sogar
dusfight, nur der Eleven, nicht unglaubhaft. Aber nun die
Kulfindung des Kreuzes — hier fann, um sie annehmder erscheinen
du lassen, nur der Glaube helfen.

Rudfindung des Kreuzes — hier fann, um sie annehmder erscheinen
kulfindung des Kreuzes — hier fann, um sie Gegende wich einen
Kulfindung des Kreuzes — hier fann, um sie denenhare erscheinen
kulfindung des Kreuzes — hier kann, um sie denenhare erscheinen
kulfindung des Kreuzes — hier fann, um sie denenhare erscheinen
kulfindung des Kreuzes — hier Lann, um sie denen bei Franten die Zuden in Zerusalem zur Beiten noch genau die
Kalferin den Ort den ihnen zu erschren, aber sie blieben berschaft und
kalserin den Ort den ihnen zu erschren, aber sie blieben berschaft und
kulfieten das Gebeinnis. Da beschlien kas wirthe — in der Angsten ber ein
Kansen grub nach und siehe der Ebednernswerte denen zur Ereube der ein
Kansen grub nach und siehe der derenze kannen zur Ereube der ein
Kansen grub nach und siehe der derenze kannen zur Ereube der ein
Kanserin zum Worlchein. Dab sie dere Kreuze kannen zur Ereube der ein

tegäßlen wußte.

The Karlferin Felena, turzwe bie gewannt, ift bie Gewannt, ift bie Gewannt, ift bie Gewannt, ift bie Gewandfin des Gester Constantius Elhous windstin des Gester Constantius Elhous windstin des Gester Constantius des Gere General des Geres General des Geres General des General

Der Die drei Kreuze waren also gesunden. Welches von ihnen war ten aber das Rreuz Chistit der Palige Ambrosius meint, daß man das tes aber das Rreuz Chistit des Pistatus erkannt habe. Amdere lassen des Specialistes der den der Inden der institution micht gelten und nehmen ein Bunder an. So wissen dien einem Koten zu erzählen, der bei der Berührung mit dem echieden gereuzen der Schalben kreuzen der Schalben Kreuzen der Schalben Kreuzen der Schalben Kreuzen der Schalben kon mit dem echten Kreuzen zum Schalmen der Kaiserin und aller und garthel Behaim in seinem staureneichen Beite der Agwie der Kindelle. die schalben kon der Kindelle Behaim in seinem der Kreuze schalben ber kindelle. die schalben berstellt, eine schalber keruzen bei Kreuze schalben berstellt, eine schalber keruzen beiten kiet, und hierdurch das echte Kreuze genügend gekennzeichnet habe. Rieeleit, und hierdurch das echte Kreuze genügend gekennzeichnet habe. Rieeleite Wunder als gescheben an. Ihm immit zur Legitmation des Kreuzes die bei seinen zheistigen Warstellungen in der Kreuzstapelle von S. Erinitä den monti in Kom gesolgt.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

In, w.

In keinem Lande der L gerade in Rumänien. Der Schatisdomänen zu helsen, die So gewähren denn die Bat traurigen Anblick. Selbst ?

at sich allnächsich eine wahre Wut gegen die kwöhnern, von denen mehr als die Hästlie aus Juden besteht, macht bei ist seichen Berkreter herausgebildet, die in weitem nicht den Gindrud einer so großen Stadt des mittlerer oder necklichen Gurope. Das Wahrzeichen der Stadt, die große, alles überschaft ist der Vanernschaft sich durch Verteilung von dah geht diese Artschaft zu kanzschaft zu kanzsche griechsiche der Kathedrase, die Kahrene, des Kathedrase, die Kahrene Beställen des Kathedrase, die Kahrene des Kathedrases, die Ka

teen ting is Samter und isjielte fic en durch das Toe in die Stoch in teen ting viewe, Alle orwaitsscherten, dem eine unsightere Racht frand dem in Arge. Alle chie Angeleiten, dem eine unsightere Racht frand dem in Arge. Alle chie Angeleiten, dem eine unsightere Racht frand dem in Arge. Alle chie Angeleiten dem eine unsightere Racht frand dem in Arge. Alle chief eine Angeleiten dem geeinere des des ferteuten. Der die eine Angeleiten dem des eines des des ferteuten des des ferteuten des des ferteuten des des ferteuten Angeleiten der die eine Gentlachen des des ferteuten. An der dem dem der die eine Gentlachen des ferteuten des des ferteuten Angeleiten der die Gentlachen Erne des ferteuten des des ferteuten Angeleiten der die Gentlachen Erne des ferteuten des ferteuten Angeleiten der die Gentlachen Erne des ferteuten des Gentlachen des

Die Unruhen in Kumänien.

schon im Si des zu flüchte ung hat i Ansicht von Jassy Militarische Bewachung der Stedtes Landschaft in der Moldau. Niederung

12 Wenschen auf den Quadratkssometer entfallen, in bezw. 1880 Eigenetimer des früher den Großgrundbesitzern gehörenden garn 73. Ta indessen die Einaranderung kärker ist, wie Wodens geworden, haben dasst aber jährlich bestimmte Abscher Aufür aber jährlich bestimmte Abscher geborenden, haben dasst aber jährlich bestimmte Abscher geworden, haben des jährlich bestimmte Ausgescher zu entrichten. Daneben aber gibt es noch eine Geburtsüberschich über die Jahr der Todesfälle ziemlich lind, und zuer immer nur auf fünf Jahre. In diesen Jeit kann wen die Vanzen früher leibeigen, so sind tie keit 1864 der Rächter meilt die Kachstunnen nicht erschwingen und da der Bestiker

Die Bevölkerungs-Deutschen Reiches. मध्य

entsprechend hat auch die überseeische Auskvanderung abgenommen, sie sank von 3.74 pro Tausend auf 0.51 pro Tausend in den Jahren 1901 /03. Im Austand befinden sich augenblicklich rund drei Millionen deutsche Reichsgebürtige u. 700 000 gebiet, leben jest über 60 Millionen, Deutschland ninunt an Einwohner-zahlt auch durch Wanderungen zu. Es ist das ein Zeichen für die Hebung des heimischen Wohlstandes und für 1901 bis 1905 trog der Nachwehen der Wirtschaftstrise auf 0.82 Milstionen oder 1.4 b. H., zeigt also eine ununterbrochen steigende Tendenz. Die Bewölferung Dentschlands hat Es ist das ein Zeichen für die Hebung des heimischen Wohlstandes und für die Vermehrung der Arbeitsgelegen-beit. In den Jahren 1895 bis 1900 sand seit Bestehen des Reiches zum 800 000 Menschen zu. In den Jahren 1881 bis 1891 betrug die Zunachme 0.433 Millionen oder 0.9 v. H. 1891 bis 1901 dagegen 0.71 Personen oder 1.3 v. H. und stieg gersonen oder 0.4 v. H. der Bevölserung statt, während in assen der wie absolut, wo 1816 25 Millionen hergegangenen Perioden immer ein Berluft zu verzeichnen war. Demlebten, also auf dem heut = Die Bevölkerung des Deutschen eiches ninnnt jährlich um etwa igen Reichs-

1881-1891 1891-1901 1891-1900 1881-1890 1895-1900 1871-1880 1903 Die überseeische Auswanderung nahm ab: 1-85 3,74 3,74 auf je 1000 Personen 1,59 0,51 Auf 1000 Einwohner kamen im Jahre:
Todesfälle: Geburten: Mehrgeborene:
Gestorbene: Auf das heutige Reichsgebiet kamen: Es befanden sich 1816 Die Ein=und Auswanderungen. 700 000 Reichsangehörige Die Bevölkerungszunahme betrug: 95 000 Pers. = 1,3 Mill. = 2,85% Abnahme der Bevölkerung dur Auswanderung 27 000 Pers. = 0,4% Zunahme der Berölkerung durch Einwanderung 0.433 Mill. oder 0,9 % 1875 Geburten: 1905 im Ausland: 36,8 0,82 Mill oder 7,4 % 1905 11.7 13,9

he Auswanderung 1906. Fremden stellten Russand (129 184), Ungarn (100 464) und Sestergur reich (87 494). Von den deutschen Ausbanderen gingen 29 226, von
906 den fremden 303 668 nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

var Die überseische Ausvanderung stellte sich im Jahre 1906 auf
die 158 956 Personen, darunder 103 214 von Nordamerika, 5360 von Sidden von Afrika (darunder 7973 beutsche Truppen), 1694
vark von Stassen, 571 von Australien.

Die Gesantzahl der deutschen Ausbanderer betrug also im Jahre ein 1906 31 074 (1905: 28 075, 1904: 27 984). An dieser Gesantzahl im der deutschen Ausbanderer sind als Ausbanderungsgebiete beteiligt: hie Vonnover und Branderer studienanderern), Wahern rechts des Rheins, Hannover und Brandenburg mit Berlin (mit je üder 2000), Königreich Sossifien, Westhalen, Rheinsand, Westhreußen, Whirttemberg, Schlesivig-Sossifien und Vonden (mit je üder 1000). Ihrem Verus nach tressen von den deutschen Ausbanderern 11 086 auf die Landwurfchaft (1905: 9800), we 10 121 auf Verghau und Industrie (1905: 8682), 3978 auf Handel mund Vertehrsgewerbe (1905: 4271),

Berölkerungsbewegung des Deutschen Reiches.

volkshigiene.

Andere eins für Botkschie. 28. März. Luf Veranlassung des "Deutschen Berschie eins für Botkschielen und Gesellschaft zur Bekümpfung des Aurpsuscher zacht sinns" sprach am Donnerstag den 21. d. Mis. im großen Nathaussaal sigt: hier, Herr Dr. Heinscheiner-Baden über "Stoffwechsel und Stoffe. wechselsterungen".

Der Nedner zeichnete zunächst ein Bild des normalen meuschieden von Körper duch die Ainnung (Sauerschoff) und die Ernährung augeführt werden. Durch die Ernährung inderen Kahrungsmittel dem Organisndel werdenung) die Kährsoffe (Eiweihstoffe, Fette, Kohlendydrate, d. H.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Zum hevorstehenden Umzuge Beleuchtungskörpern jeder Stilart, für Gas und Elektrizität.



Badeöfen

Badewannen in Zink, emailliertem Gusseisen und Feuerton. 5104

für alle Feuerungsarten.

Sämtliche Zubehörteile für Bade-Einrichtungen und Ersatzteile für Beleuchtung.

Stadtfiliale: Kaiserstrasse 209. Ingen.-Bureau: Hebelstrasse 3. Fernsprecher No. 70.

In siddentscher Residenz ist in allererster Lage, Saubtstraße und gleichzeitig Anotenbunkt von fünf Straßen, Haltestelle ber elettrischen Bahn nach 3 Richtungen, sowie einer Lotalbahn nach ben umliegenben Ortikatten ein

(5 alte Saufer) burch Reubau gu erfeben. Derfelbe eignet fich feiner febr gunftigen Lage megen gur

Erstellung eines Waren-

Refictianten fonnen alles Raber unter Einsendung ihrer Abresse unter Rr. 5229 an die Expedition ber "Bad. Presse" erfahren.

Vorteilhaftes Angebot!

Während der

Osterwoche

verkaufe ich grosse Posten

Herren-Anzüge

zum Einheitspreis von

k. 33.— netto!

Diese Anzüge haben nachweisbar einen regulären

sind davon viele Muster-Anzüge in meinem Schaufenster ausgestellt.

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Zöpfe

und einzelne Haarteile in allen Farben u. Größen werden, um meinen jegigen Vorrat zu räumen, febr bistig verfauft bei B11457 bertauft bei B11457 W. Lott, Frifeur, Kroneufir. 52.

Für meine Schwefter, 28 Jahre alt, tath., einfach erzogen und tuchtig im Saushalt, hubiches Dabchen, fuche araftervollen herrn in geficherter

Stellung zweds Offerten unter Nr. B11481 an die Sypedition ber "Bad. Presse" erbeten.

Kapital-Gesuch. Auf ein icones Saus auf bem Lanbe mit gutgebenbem Geicaft werben von punttlichem Binsaahler

2000 Mark als 2. Sypothet fofort aufzunehmen gefucht. Geff. Offert, unter Nr. B11492 an bie Erped. ber "Bab. Br." erb. Bei einem finderlosen Ghepaar wird ein Kind in gute Pstege an-

genommen. Bei Joseph Jung 3, Bietigheim, Umt Raftatt, Rarleruherftraße 264.

Rolonialwarengeschäft mit haus

311 verfaufen. feit 20 Jahren hier befich Rolonialwarengeschäft mit gutem Umjas, in guter Lage, ist wegen Tobesfall mit Haus zu verkaufen. Anfragen an 5094.2.2 Unfragen an K. Kornsand, Karlsruhe i. B., Raiferftraße 56.

on verkaufen

gut erhaltener Bernerwagen, für Metger ober Milchhändler geeignet, sowie ein mittelgroßes Chaisengeschirr bei Max Seitz, Seifensieher, Blantenloch. B11468.2.1 Gin Bett, Aleiderschrant u. ein fatt nener Sportwagen billig zu verfausen. B11462.2,1 Audolfftr. 21, 4. St.

Bu verlaufen: vollständ, sauberes Bett 45 Mt., sast neue Bajchtom-mode u Nachttisch zusamm. 20 Mt., Küchenichrant 15 Mt. B11490 Uhlandftraße 22, 1. Stod.

Kinderwagen, gut erhalten, ift billig zu verfaufen. B11491 Leffingftr. 9, H. part.

Meues Fahrrad fowie ein gebr. umständehalber für 30 Mf. zu berfaufen. B11374.2.2 Raiser-Ause 51 a, part.

Brößerer Gaggenauer Gasherd ift billig abzugeben. Raheres im dorm. Frhrl. v. Eclbenedide Branerei. 5219.2.1

Pudel, gutes Tierchen, in gute Bindel, Hände abzugeben. B11474 2.1 Westendstraße 63, 1 Tr. Junger Spiker, ichwarz, ift

nangel billig zu verfanfen. Räber. B11478 Raiferallee 29, III. Chin. Machtigallen,

prima Schläger, à 4—6 Mf. B11248. ... A. Relber, Luifen tr. 89, Sth3.

Landauer Hof.

Empfehle mein Nebengimmer für Bereine jum Abhalten von Bersammlungen, sowie ff. Stoff Bier, hell und bunfel aus ber Brauerei Kammerer. Um geneigten Zuspruch bittet

B11500

Karl Bürk, Lnisenstraße 69.

Friedr. Emil Meyer



Kaiserstr. 126, zwischen Wald-und Karlstrasse.

Neuheiten

in farbigen

Kragen, Krawatten, Westen, Zrikotagen etc.

grosser Auswahl eingetroffen.

grenzftr. 26 Fr. Guthörle grenzftr. 26.

Mehrere To^{*}as 15—30 Mt. mehrere Stoffdiwans 15—30 Mt. Taschendiwans 30—50 Mt. Tafchendiwans find wegen Playmangel Markgrafeuftr. 22 (Ede) 1829,5,2

paffend für Kommunifanten, ift gu bertaufen bei B11286.2.2 J. B. Rumiller, Rarlernhe,

Stephanienftr, 59.

Herm. Lucke, Amalicuft. 63, Rarleruhe.

Spitzenklöppeln-Unterricht 110548

erteilt Frau P. Mühlfeith, Bahringerftr. 63, Sth., 2. St.

Bebranden Sie Möbel?

Cange Anoftenern, fowie ein-geine Möbel liefert ein großes Wiöbelgeschäft

ohneMuffclag des reellen Breifes auf monatliche Ratenzahlung unter ftrenguer Berichwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Entgegentommen bem tit. Bublifum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 5030 Offerte an bie Erpeb. ber "Bab. Breise" einreichen n. werden folche baldmöglichst erledigt. 3.2

Gesucht

wagen. Rah. 3n erfrag. Lachner-

Bweifiger, BergmannBoiturette, 6 PS., Magnet-Bündung, mit reichen Erfat-eilen und allem Zubehör, gebraucht, fehr gut erhalten, ift billig gu

Guterh. fehr wenig gebr. Rinberiegwagen (Bringeff.) bill. gu berfaufer 311461 Ruppurrerfir. 88, IV.

Streng reelle Bedienung.

fait neu, mit breiteiliger Bon- Dipl.- Ing. ichinen-n. Bau-Moggen-Aleie fait neu, mit dreiteiliger Bod-billig zu vertausen. B11409 gan vertausen. B11512 gessingstr. Nr. 51.

Diff. u. "Accurat" hauptpostl. B^{c121} Marienstraße 75, 3. Stock, rechts.

Grösste Auswahl.

M. Reutlinger & Co., Hofmöbelfabrik,

Kaiserstrasse 167.

Unsere Verkaufsräume befinden sich wegen Lokal-Vergrösserung

auf einige Zeit ausschl. im Entresol.

Oskar Kirschke.

Kriegstrasse 12.

Nur um der Konkurrenz nachzukommen

gebe ich bis Ostern auf sämtliche Waren

10 bis 20 % Rabatt

oder verlangen Sie doppelte und vier-

fache Rabattmarken. Uhren, Gold- und Silberwaren zu unerreicht billigen

Trauringe ohne Lötfuge, D.R.P. 333, gestempelt das

Paar von 8 Mk. an. Gravierung wie bisher gratis.

Die Besichtigung meiner Ausstellung ist äusserst

uf Hypotheken, Bürgichaft, Lebens-ersicherungsabschluß u. sonst. Sicher-eiten vermittelt streng diskretu. reell ie Generalagentur W. Hundt hier, Rapelleuftr. 60. Rapto.

Darlehen

Geld-Darleben

ani Echuldichein, Möbel Bechiel, Erbschaft, Policen, 2c., 3u Kan-tionen, Sphotheten Baugelber, auch answärts fulant 3u haben. I. Kredit-Bureau , Auxilia"

Strassburg, 21942 Bucheweilerstraße 11, 1.

Ladenichaft, fait neu, ift billig au verlaufen. Bilb11 Leffingftr. Rr. 51.

Bettftelle, 2 neue, ladierte, mit nur 28 Mf. per Stud gu vertaufen, B11519 Donglasfir. 30, part.





Celephon 175 Karlsrube i. 3. Kaiserstr. 160

Für die Ofterfeiertage feinste Delikatessen d. Saison.

frische Riebitz-Eier

Lebende hummern und Langusten.

Astrachaner Kaviar in verichiedenen Breislagen.

Cansleberpasteten in hermetisch verschloffenen Terrinen und Blechdofen (Sommerdauerware).

Sertige Hummeraufichläge, Hummer-Manonaifen, Sifch-Manonaisen, Aufschnittplatten, belegte Brötchen, Kafeplatten.

Barte Thuringer Kochschinken, Westfäler Schinken, Delitateß- und Lachsichinfen.

Fische

Rheinsalm, Beilbut, Seezungen, Rotzungen, Zander, Kabeljau, Schellfische, gewässerte Stockfische.

Geflügel

Krang. Poularden, Kapaunen, Welfchahnen, Hahnen, Tauben, extra große Bordeaug-Tauben.

Franz. Kopfsalat, Brussel : Chicorée, engl. Sellerie, Artischocken, junge Bohnen, junge Carotten, frischer weisser Spargel, grune Spargelspitzen, Finocchio. Canarische Tomaten, frische Gurken, frische franz. Champignons.

Feinstes frisches Tafelobst

Erdbeeren, Pfirsiche, Ananas, Bananen, grosse blaue Colman-Trauben, franz. weisse Trauben, echte Calville-Hepfel, Douchesse-Birnen, Blutorangen.

Dessert-Früchte

Datteln, Feigen, Tranbenrofinen, Rradmandeln, Candierte Grüchte.

Feine Schokoladen

H. u. W. Liudt, Kohler, Gala Deter, Suchard, Sarotti.

Teine Käse

Brie, Camembert, Chefter, Gorgonzola, Roquefort, La Trappe, Gervais, Creme de Normandie, Bondons, Gouda, Edamer, Emmenthaler 1c.

Weine

Badifche Weiß- und Rotweine, Mofel- und Rheinweine, aut abgelagerte Bordeaug- u. Burgunderweine, Malaga, Madeira, Sherry, Marfala, Portwein, Tofaper, Vermouth

Liqueure

Deutsche, Französische, Hollandische und Auffische

Brompter Berfand nach auswärts. — Rabattiparmarten. liegwagen ift billig gu vertaufen.

III. Saupttreffer Mart 10 000 .- , nebft vielen 500, 200, 100 ufw. ber Straßburg. Ariegerheimlotterie III. Gewinn Mf. 1000.— B. famen aus ber Donau= eichinger an m. werte Rundchaft. Run empfehle 5187.3.2

Alicen - Frauenvereins-Geldlose

à M. 2.—, Bad. Kreuz-, Weimar-, Blinden-heim-, Mannh. Mai-markt à I Mk., II St. 10 Mk. und endlich

Freiburger Münfterlofe à 3.30

Carl Götz Hebelstr. 11/15. Karlsruhe.



Emmenthaler Edamer Münster Chester Roquefort Camembert, frz. deutsch do. Gervais, frz. Spunden Rabm Appetit Brie, frz. Liptauer, garniert Parmesan Kräuter 4893.3.3 Romatur Limburger

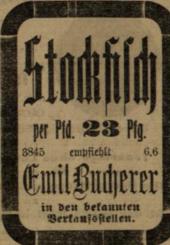
empfiehlt

Carl Hager, Boflieferant, Erbprinzenstraße nachft am Rondellplat.

Ausnahme - Preise

döne, frisde Sied=Eier von Bfg. an.

21. Buhlinger Bue., 5145 Rronenfirage 31.



Gin bereits noch neuer Rinber-

Zeige hiermit die Eröffnung meiner

ergebenst an und lade zu zahlreichem Besuche höff, ein,

Bad. Dampfzuckerwaren- und Dragéefabrik Humboldtstrasse 27, beim Schlachthof. Bei Einkauf von Mk. 1 .- vergüte 20 Pfg. für die elektrische Bahnfahrt.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehlen wir unser reich assortiertes Lager aller Sorten

im Fass, sowie

feine Rheinweine, Moselweine, Pfälzerweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine, Schaumweine und Champagner

in Flaschen; ferner

Deutsche und französische Cognacs, Kirschwasser Ia. Ia., Jamaica-Rum und Arac de Batavia, Steinhäger von König, Bols Liqueure, diverse Punsche etc.

Für die Naturreinheit unserer Weine übernehmen jede Garantie und sichern sorfältigste und prompte Bedienung zu. - Preisliste und Proben gratis.

Steinstrasse 29, Kreuzstrasse 29, Zähringerstrasse 98. Telephon Nr. 163.

für die Ofterfeiertage

garani. Illacibe Ciel

in berichiedenen Breistagen von 5 Pfs. pro Stud an in befannt feinfter Qualitat.

Gierfarben gratis. Feinste Süssrahmtafelbutter

pro \$10. 1.25. Lieferung frei ins Saus.

Giergroßfandlung. 5184.2.2



zu mässigen Preisen bei H. Bieler,

Grosser Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.

— Miglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

zur Kommunion III Kollier, Kreuze, Herzchen, Broschen. Ringe, Ohrringe, Armbänder etc., jerutt Beftecksachen in Silber und plattiert!

empfiehlt in jeder Preislage. Christian Fränkle, Goldidmicd, Raiferpaffage 7a, Rarleruhe.

In gnter Lage hiefiger Stadt ift ein feines, nachweisbar rentables Gefchaft, fpeziell für 1 ob. 2 Damen

Anfragen an Kaiferstraße 56, Karlsruhe.

geeignet, 311 **verkaufen.** Fachtennt-niffe nicht uötig. Nötiges Kapital Mt. 10—12 000.

Briefmappen und Bortemonnaies

asche m

Nurechi MIT ROTBAND

Schellfische,

ebendfrisch, ausgesuchte 2-5 Bfb.-Fische, empfehle per Bfb. 45 Bfg.

811455 Fritz Leppert, Karleruhe.

Existenz (Reklame)

Mektame Neuheit

ft für Rarteruhe ober größere Be-girfe zu vertaufen. Sobe Rentabili-at, wenig Kapital erforderlich. Fach-

Die Ligeng einer großartigen

Frifiens für jedermann, inter F. K. 4265 an Roffe, Rarloruhe.

im Kofferhaus,

Aronenftrage 51.

in großer Answahl 11.10



Baden-Württemberg





Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben Alten Herrn und Bundesbrüder von dem am 26. März in Wiesbaden erfolgten Ableben ihres lieben Alten Herrn

J. B. Külb,

Privatier.

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Karlsruher Burschenschaft "Teutonia" I. A: Sans Mall F. V.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten geben wir hiermit tiefbetrübt Rachricht bon bem Ableben unferer lieben Schwiegermutter, Tante, Großmutter und Urgroßmutter

geb. Giani.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Zahn-Arzt Kollmar.

Die Beerbigung finbet Rarfreitag 1/23 Uhr auf bem Rarlsruher Friebhofe ftatt.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten teilen wir mit, dass unser innigstgeliebter Gatte, Vater u. Bruder

Gastwirt zur Kanne

nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist Hohenwettersbach, den 27. März 1907.

Familie Kratzer.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. März nachmittage halb 5 Uhr, statt,

Sollte jemand aus Versehen vergessen sein, diene dies zur Nachricht. 2688a

Bir empfehlen uns gum

Laden von Affumulatoren für Zündungszwecke, zahnärztl. Bestrieb, Musikwerke 2c. 3698.6.4

Antomobil = Gefellicaft m. b. S., Rarisruhe, 30 Rariftr. 30.

Birtschaft

Bon hiefiger Branerei ift

Bon hießger Branerei ist eine modern eingerichtete Wirtschaft in guter Lage hier, an tüchtige Wirtsleute, evil. auch Metger, per 1. Juli zu vergeben.

2.2 Offerten unter Mr. 5140 an die Expedition der "Bad. Presse".

Bichtig für Brantleute!

Sine komplette Ginrichtung, bestiehend aus 1 kompl. engl. Schlafzimmer, 2 Bettstellen, Kösten, Bolstern n. best. Matragen, 1 Baschommode im Marmor u. Spiegelauffah, 2 Nachtischen mit Marmor, 1 Schrant, 2 Magaziniers, 1 Pader, ilischen mit Marmor, 1 Schrant, 2 Magaziniers, 1 Pader, 1 Hackbern, 1 Hackbern, 1 Bunchalterin, Landbuchtinnen, 1 Schrant, 2 Magaziniers, 1 Pader, 1 Bunchalterin, Landbuchtinnen, 1 Schrant, 2 Magaziniers, 1 Pader, 1 Bunchalterin, Landbuchtinnen, 1 Schrant, 2 Magaziniers, 1 Pader, 1 Bunchalterin, Landbuchtinnen, 1 Schrant, 2 Magaziniers, 1 Pader, 1 Bunchalterin, Landbuchtinnen, 1 Schrant, 2 Magaziniers, 1 Pader, 1 Bunchalterin, Landbuchtinnen, 1 Sillalleiterin, Embjaugsdame, Eine komplette Einrichtung, beftehend aus 1 fompl. engl. Schlafzimmer, 2 Bettstellen, Rösten, Polstern
n. bess. Matragen, 1 Baschkommode
nn Marmor u. Spiegelaussah, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrant, 2
Schille, 1 Handruchständer, alles hell Bbaum poliert, innen eichen, nufdamit poliert, innen eigen, 1 Chiffonnier mit Auffat, 1 Bertiso mit Spiegelauffat, 1 Plüschivan, 1 Aus-zugtisch, 4 best. Robritühle, 1 Kichen-ichrant, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Schaft, ist um den billigen Preis von 650 Mt. zu verfaufen. Heber-betten in jeder Preislage. Speziali-iät in klompl. engl. Schlafzimmern n. ganzen Wohnungseinrichtungen im n. ganzen Wohnungseinrichtungen im Möbel- u. Bettengeschäft von Lud. Seiter, Zbaldft. 7. 32

Achraudt aber qui erhalten ift billig 1 Diwan un. 2 Fantenils, 1 Chif-fonnier, 1 Waschtommobe, 1 Rachtifc, 1 Ovaltifc, 1 Cofa, 1 Rindertlappfinhl. B11360,22 Arengftraße 29, 4, Stod.

Paffend für Brautlente.

2 neue, bollft. Betten mit Roghagr. natraten, Chiffonnier, Spicgel-ichrant, Vertifo, Diwan, Küchen-ichrant, Visch u. Stühle, billig abzug. Seuberistr. 2, pt., b. Schlachth. B¹¹³⁴², 3.2

Stellen finden

Eintassierer f. hier, Raffendiener f. ausw., Beiger, 2 Majdiniften

1 Fillalleiterin, Empfangodane, 2 Kaffiererinnen, Buffetbame, burch E. Konath, Jähringerfir. 27, pt

Schnellie Islazierung d. Art am Islage.
Geschäftsstellen in verschiedenen Städten des In- und Anslandes.
Viele Danficht, Plazierter liegen auf.
Streng reelle Bedienung.
Anch über die Feiertage von 11—12¹/₂ Uhr geöffnet.

1. Kaufm. u. technischer Stellen-Nachweis

W. Mathos, Marienstr. 19, part.

Aeltestes u. anerfannt erfolgreichtes Unternehmen am Plate.

Schnellte Plazierung.

Per l. April und später:
Kontoristinnen für hier,
Verfäuserinnen für h., f. Autze,
Weiße u. Wollw., Konsettion, Passementrie 22.

Bil508 mentrie 2c. B11508 Kaffiererin, Empfangsbame, Lagerift für hier, Magazinter, herrichaftsbiener für hier, Kontoriften, 14 Commis, Bertäufer für hief. Manufaft., Ginkaffierer für hier, sofort, Hochbantechniker, hoh. Gehalt,

für angehenden Gehilfen ber Kolonialwaren- u. Delisatessen-branche. Flotter Berkünfer, Geft. Offerten mit Gehaltsanspriden, bei freier Kost und Bohnung, sind unt, Nr. B11084 an die Expedit. der "Babischen Proffe" erheten. Breffe" erbeten.

Provifions-Reifender mit einen Mart per sofort gesucht. Offerten unter B11486 an die Ex-pedition der "Bad. Breffe".

Schreiner = Geluch. 2 tiichtige Schreiner fonnen fof-eintreten bei G. H. Ebbecke jun., Bau- und Möbelschreinerei, Sirich-firage 44. B11469

Tapezier, welcher gut polstern fann, sosort gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Rr. 5224 an die Exped. der "Bad. Presse".

Herrschafts-Gärtner

Suche per fofort einen Gariner ber etwas von Tierpflege verfieht u. auch Sausarbeit übernimmt. B11483 Ludwig Utz, Gifenlohefte. 25-

Auf Aufang April werben einige junge Männer im Alter von 25 bis 30 Jahren gesucht bei hohem Lohn. Gute Zeugnisse ersorderlich. Zu erfrägen Ritterstraße 10/12, Seitenbau, 2. Stod. B11418

gelernter Maschinist, tüchtiger, guberlässiger Mann gesucht. 2,1 Offerten unter Nr. 5230 an bie Expedition ber "Bab. Preffe".

00000000000 Ein junger

Kaiserstrasse 158, 0 Ecke Douglasstrasse.

00000000000

Restaurant Elefant Raiferftraße 42. 5158

ungerer, flotter Hausdiener der auch auf bem Bahnsteig mitbe-bienen muh, bei hohem Lohn und Brozente zum fof. Gintritt gesucht.

Ebendafelbft wird ein fleißiges Hausmädchen

bei hohem Lohn gesucht. 2650a., Bahnhofrestaur. Bruchsal.

Gesucht

ein jüngered Insectfräulein von angenehmem Aeußern, für ersted Casé-Restaurant am Blate, Gehalt monatlich 30—35 Mt., alles frei. Familiäre Behandlung. Ein jüngeres Fräulein von guter Familie, welches Luft hat, tann eingelernt werden. Offerten erbeten an Case Luitpold, Pirmassus (Pfalz). 2681a

n fleißiges, reinliches Mädchen s willig alle hanst. Arbeiten verricht., ibet p. 1. April gut bezahlte Stelle. Rah. Raiferftr. 18, Laben. B11247

Tüchtige Schäfte-Stepperinnen

per sofort.

M. Langeneckert, Steinftr. 21.

Extra-Preise

Schuhwaren

Konfektion

nur bis einschl. Samstag.

Hermann Tietz.

Mädchen B für Hausarbeiten auf 1. April ge-fucht. Kur solche mit guten Zeug-nissen, die auf dauernde Stelle restef-tieren u. etwas nähen können, wollen sich melden Rühdurrerstr. 36, 2. St.

Auf 1. April gesucht ein fleißiges, braves B8234.3.3

für Küche und Hanshalt. Zähringerstrasse 114 (Ede Mitterftraße).

Ein jüngeres Mädchen, welches ichon gebient hat, wird für fleinen Saushalt nach Pforzheim Bu erfr. Raiferstraße 225, III.

Gin ordentlides Dadden, welches alle hanslichen Arbeiten berrichten tann, gegen guten Sohn auf Ditern gefucht. 3-212,1

Heinrich Würzburger, Rriegftrage 26, 4. Stod. Gin aus der Schule entlaffenes

Mädchen

finbet auf fofort Stellung für leichte hausliche Arbeiten. B11494 Gubenbftrage 6.

Tüchtiges, fleißiges 522 Mädchen

für Rüche und haushalt gesucht. Gute Zeugniffe Bebingung. Näheres Cophienstrage 128, 4. Stod. wird gesucht. 5208,2,1 O Aufwartefrau für einige Tunben am Tage gesucht vom 2. April ab. Borfiellung vormittags. B11487.2,1

Beinbrennerstr. 7, III.

frijeurlehrling Gin orbentlicher Junge, welcher fich im Frifeurfach ausbilben will, findet unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle bei **Rarl Ramm,** Walbhornstraße 45. B11472

Rodfrällein fann in besseren Haus-bie bürgerliche Rüche erlernen. Mäheres

Stellen suchen Bautednuter,

fucht Rebenbeschäftigung. Gefl. Offerten unter Rr. B11394 an die Exp. der "Bad. Preffe" erb. 2.1

Energ. Mann, 26 3. alt, geb. Militar, mit Ia. Beugu u. fantl. Bureanarbeiten bollfommer

bertraut, fucht auf 15. April Stelle als Bureaubiener, Kassenbete ober ähnlichen Bertrauensposten. 2.1 Gest. Offerten unt. Nr. B11479 au die Exped. der "Bad. Presse" erbeten

Tüchtiger Holzmaler verh., bish. Borarb., sucht sich zu verändern. Rur garant. Jahres-stellung tommt in Betracht. Gest. Angeb. unter E. **H.** 1050

postlag. Triberg.

gedienter Kavallerift, 24 Jahre alt verh., sucht bei einer Herrschaft bauernbe Stelle. Gute Zeugnisse ste-hen zu Diensten. Offerten bittet man unter Rr. B11502 in der Expedition der "Bad. Bresse" abzugeben. 2.1

Runge, unabhängige Frau nimmt Monatöstelle ober zum Waschen u. Bugen an. Zu erfr. Winterür. 21, Seitenbau, part., lints. B11489.2.1

Douglaöstr. 28, part.

Jüngeres Mädchen

Frau Klara Zeeb, Zuttlingen.

Zu vermieten

Sophienstr. 85 ift anf 1. Inli ber 4. Stod von 7 Zimmern, Balfon, 2 Rüchen, 2 Manfarben, 2 Rellerabteilungen n. fouft. Inbehör zu vermiet. Wird auch geteilt abgegeben. Räh. part. B11497.2.1

Winterstraße 48

ist besonberer Berhältnisse wegen sof.
ober später eine freundl. 2 Zimmer-Wohnung nebst Zugehör an fleine, solibe Familie zu vermieten. 2.1 Räheres parterre rechts. B11451

38immerwohnungen, neuzentl., im 2. und 3. Stod, mit Anteil am Bab und soust. Zubehör (Mansarbe) auf 1. Juli ob. früher zu vermieten. B11509.3.1 **Horfstraße 27.**

2 Zimmer- Bohnung, franzof. Maniarbe mit Anteil am Bab unb fonst. Zubeh. auf 1. Juli zu bermiet. B11508.3.1 **Hortstraße 23.** Amalienstraße 14 ist eine schöne
4 Zimmer-Wohnung, nur große
Borberzimmer, mit reichlichem Zubehör per 1. Juli wegen Bersehung
zu bermieten. Näheres part, Unzujehen von 10—12 Uhr. B11456 Augustastraße 8, 2. St., find 2 3im:

mer, Küche und Zubehör Juli zu vermieten. F Bartenftr. 64 ift eine 2 Bimmerwohnung, wovon eines Gas- und Bafferleitung hat, besond. Umstände halber auf sofort oder später zu verm. Näh im 2. St., Ifs. B11482.2.1 Grenzstraße 5, ift eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Man-farbe und Zugehör für fosort ober 1. Juli zu vermieten. B11282,2,1 Räheres baselbst parterre.

Rarlstraße 33 ift im Bbhs. 2 St. eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. im 1. Stock. B11386 Shutenftrage 79 find 2 Man fardenwohnungen von je 2 3im mern, Küche und Keller auf 1. Apri od. später zu verm. Räh. 2. St. Biss Sophienstraße 160, 4. St., ift eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Rüche und Zubehör auf 1. April zu B9639.5.5 Cophienuraße 165, 3. Stod, ift eine schöne 3 3immerwohnung billig sofort ober später zu vermieten. B11303,2.2

Baldftraße 40e freundl. Manf. **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör sofort ober auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laben, rechts. B11439.2.1

Elegant möbliertes, großes Zimm fofort gu bermieten. B10951.6.4 Cophienftrage 7, 2. Stod.

Besserer Herr findet Raiferfir. 115, 3 St., Ede ber Ablerfiraße, 1-2 jonn möbl. Gin gut möbliertes,

Zimmer ist zu billigem Preise auf 1. April zu bermieten. B11146 Luisenstraße 18, 3. St.

Atademieftr. 16, Stb., 4. St., I., ift ein gut möbliertes Zimmer an soliten herrn per jofort billig zu vermieten. B11505

Amalienftr. 14a, 3. Stod, ift ein gut möbl. Zimmer auf 1. April an einen herrn zu bermieten. B11401

Augartenstr. 56, 2. Stod rechts, Borberh., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B11144.2.2 Douglasfirage 13, 2 Treppen hoch, ift ein fehr hubich möbliert. Zimmer an einen foliben Herrn per 1. April zu bermieten. B11112.2.2

Sartenftraße 79, 2. St., ift ein schön möbl. Bimmer mit freier Aussicht mit fconem Garten jofort ober fpater gu bermieten. B11441 Kaiserpassage 31, 2 Tr., ist ein auf die Atademiestr. hinausgehend., hübsch möbliertes Zimmer zu bers mieten. B11313.3.1

Raiserstr. 33, 3. St., schr schönes Zimmer mit separatem Eingang, mit ober ohne Bension, sofort ober später zu vermieten. B11382 Raiserstraße 33, 5. Stod, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. B11506

Raijerstraße 67, 2 Tr., Its., ift ein großes, gut möbliertes Zimmer mit feb. Eing. zu verm. B9711.2 2 Raiserstr. 179, 3. St., ist ein aut möbl. Zimmer mit guter Bension auf 1. April zu vermieten. B11517 Rurvenftr. 10, 3. Ct., gut möbl. Bimmer gu bermieten. B11880,2.1 Leopolbftrage 14, 1 Stiege boch, ift ein hibid möbl. Zimmer mit freier Ausficht nach bem Leopolbsplag u. fep. Ging. gu vermieten. B11478

Manfarbenzimmer auf fofort 3u B11467 Luisenstraße 89, barterre, ift ein schones Zimmer, ohne vis-a-vis, an anständigen herrn ober Fraulein zu bermieten. B11445

Rubolfftr. 31, 2. St., r., ift e. schon möbl. Fimmer mit fepar. Gingang fofort gu bermieten. 4200* Schlofplat 5, part., ift ein mobl. Bimmer mit feparatem Gingang au vermieten. Balbstraße 40c, 2. St. rechts, ift ein elegant möbl. 23ohn- u. Chlaf-gimmer per fofort zu berm. B11425.1 Balbhornftraße 32, III, find gut möbliertes Wohn- und Schlaf-gimmer, außerbem ein einzelnes

Wohnzimmer an herrn ob. Frl. billig gu bermieten. Jähringerstraße 12, I r., ist ein schon nibbl. Zimmer mit feb. Gingang sofort ober später gu bermieten. B11478

Miet-Gesuche

Sofort gesucht 3-43 immerwohnung

in best. Sause von hierherzieh, tindert. Ehepaar. Garten u. Bad erwünscht, jeb. nicht Bedingung. Off. m. Preisang. u. Rr. 2603a a. d. Crv. b. "Bad. Pr. "erb. Ginzelne Dame fucht icone 2 3immer-Bohnung nebit Jugehör per 1. Juli, nächft bem Mühlburger-tor. Offerten erbeten an Wagner, Lengftraße 2. B11476

Brautpaar sucht per 1. Mai Zweis Zimmer - Wohnung, ber Reuzeit entsprechend. Offert, mit Breisang, unter Nr. B11501 an die Exped. der "Bad. Presse." 2.1

Gin größeres, numöbliertes ober zwei fleine Zimmer gejucht. Offerten unter B11466 an bie Grapebition ber Bad, Breffe" erbeten.

Auf die

Osterfeiertage

empfehle ich zum Selbstgebrauch

sowie zu willkommenen

Festgeschenken

naturreine, abgebaute, weisse und rote

Tafelweine

badischen, rheinischen u. elsässischen Ursprungs

sowie hervorragende Jahrgänge feiner und hochfeiner

Flaschenweine

in der Preislage von

Mk. 1.— bis Mk. 10.—

4-10 jährige Flaschenlagerung.

Wein-Grosshandlung

Douglasstrasse 15.

Cawn-Tennis-Spiele, Schläger, Balle, Rege u. f. w., Croquetipiele in allen Preisen, Wurf- u. Schlag-Reife, Kegelspiele, Boccia- u. Federballspiele, Gummi-Balle in großer Auswahl, grühjahrsfpiele, Sandfpiele, Gartengerate, Eimer, Gieffannen, Botanifier: und Brot-Büchfen, Schmetterlingsnete. Eureta-Piftolen und Gewehre, Bolgenbüchfen,

Bogen und Pfeile, Leiter- und Sand-Wagen, Schubfarren in ichonem Affortiment, Ofter:Korbe, gefüllt und leer. 4774.6.5

Feldftühle, Criumphftühle, Rohr-Möbel, Hängematten. gute Qualität, liefert in Leibfäffern

Wilh. Doering, Ritterstrasse, nächft der Raiferftrage.

Osterschinken

in allen Größen,

feinft gefochten Schinfen, Beftf. Schinfen, Barifer Lachsichinten,

diverje Gorten feiner Wurftwaren. Obst = u. Gemüse-Konserven

in ben beften Qualitäten

Carl Hagor, hoffieferant,

Erbpringenftraße, nächft dem Rondellplat.



A. Bauer (vorm. J. Grupp), Optiker

Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr. Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung

aller Arten Augengläser. 3525.6.4 Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle optischen Artikel in reicher Auswahl und bester Qualität.

Reparaturen werden schnell und gut ausgesührt.

3525.6.4

Mustmitipei., seine Geldgeberbauer und welchen Betrag, jende seine Gentleben Geren will, gleich auf welche Zeitschen Artikel in reicher Auswahl und bester Qualität.

Billige Preise.

3525.6.4

Mustmitipei., seine Geldgeberbauer und welchen Betrag, jende seine Gentleben Geren will, gleich auf welche Zeitschen Artikel in reicher Auswahl und bester Qualität.

Billige Preise.

Brud-Maccaroni

Maccaroni, offen, via 18fb. 26 18fg.

bünn Bfb. 32 Bfg. Gemüfe-Rudeln,

Bfb. von 25 pfg. an. Rene Zwetschgen

Pfd. von 18 Pfg. an. Aranzfeigen рfb. 23 рfg. Birnhuhel

> 256. 18 2fg. Dampfäpfel 16. 45 Pfg.

Mijhobit Bfb. 25, 40 und

n ben befannten Rarlsruher Berfaufsftellen.

per Rifte netto 45 Bfund

empfiehlt) fo lange Borrat

Bernh. Kranz. Werderplat 37. Telephon 484 Berfand nach auswärts.

an 24 Big., und in Gigentums= faffern gu 22 Big. pro Liter.

Finkelstein ?

Zeleph. 510. Rintheimerftr. 10. Faffer werben abgeholt und burch Rufer in Ordnung gebracht. 4805

Schwarzwälder Rauchwaren!

terfdinten v.6-12 Bfb.fcm. à 1.20, Heite Anderen b.6—12 Pfd. ad 1.10 M., Borberschinken b. 4—6 Pfd. ad 1.10 M., Schäusele, geräuch, Ripple ad 1.10 M., Speck 3. Robessen, mager ad 1.20 M., Salami, geräuchert ad 1.60 M., 100 Stück Landjäger 10 Mt. 2449a Versaub franko gegen Nachnahme. Abolf Hanger, Abler, Hangen bor Meld. Aust Tonguschingen 6.5 2Bald, Mint Donaueichingen. 6.

Württemberger Magnum

liefert per Bentner = 3u Mt. 3.80 = fret in Reller

Emil Bucherer

3ahringerftr. 21. 4669 Telephon 392.



Art. 8137 u. 8138. Elegante echt Chev-reaux-Schnür- u. Knopfstiefel

per Paar Mk. 4.75

Art. 9029. Echt Box-Calf-Hakenstiefel, dauerhaftes Fabrikat.

Herrn-

mit Besatz

per Paar

per Paar Mk. 5.95

Grosse Posten Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

K. Hitschüler, Karlsruhe,

Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161.

Weitere Verkaufsstellen von Altschülers berühmten Schuhwaren:

Mannheim, R. 12/5 a. Vartt. Mannheim, G. 5, 14. Mannheim, P. 5, 15/16. Mannheim, Mittelstrasse.

Mannheim, Schwetzingerstr. Mannheim-Neckarau Kaiser-Wilhelmstrasse

Mainz, Schusterstr. Mainz, Grosse Bleiche. Frankfurt a. M. Bockenheim. Offenbach a. M. Hanau a. M.

Warzburg Freiburg i. Br. Bamberg. 5185 Augsburg, Karlstr. Augsburg, Karolinenstr.

Die niedrigsten

finden Sie einzig und allein bei



Kaiserstrasse III.

Wer Geld

ängerft ficher u. gewinnbringenb

5220

ich kaufe

fortwährend getragene Berren-u. Franenfleiber, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen. gebrauchte Betten, gange hanshaltungen, jowie einzelne Möbelftude unb thle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Kon-kurrenz. Geft. Offert. erbittet 16994 J. L. Vy, Celephon 2015. Markgrasenstr. 22.

ende

ladiert ob. emailliert, Miederlage ber Erien Raftatter Berbfabrit, Saggenauer Spar - Gasherde sowie samtliche Saus- u. Rüchen-geräte empfiehlt zu außerst billigen Breisen B7348.20.12

J. Blum, Eisenwaren für hand- und Richengeräte, 49 Schützenstrasse 49.

Rabattmarken auf famtl. Saus- und Rüchengerate.

Menester pat. praktischster

Einfachste und schnellste Sand-habung. — Leichte und solibe Konstruktion,

empfiehlt in allen Größen zu 4446 Fabritpreisen. 3.3 Friedr. Weber, Drechsler

207 Kaiferftraße 207. Allein-Bertanf für Raris. ruhe und Umg.

Stüble

verd. bauerhaft geflochten u. repariert. Stuhlflechterei Er. Erunst. Ablerftraße 3. 4757 83

Fahrrad, wenig gefahren, ift billig zu verlaufen. B11493 Gerwigftr. 18, III, r.